Halbjahresbericht

Inhalt

Vorwort des Vorstands.....4

2G Energy AG Aktie 8

1. Halbjahr 2026

Konzernhalbjahreslagebericht.....11

Konzernhalbjahresabschluss.....30

Impressum 61

Der Vorstand der 2G Energy AG (von links): Frank Grewe, Pablo Hofelich (Vorsitzender) und Friedrich Pehle

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2026 war für unser Unternehmen absolut außergewöhnlich. Und zwar in mehrfacher Hinsicht: Wir haben Aufträge in Rekordhöhe von 479,4 Millionen Euro akquiriert – gegenüber noch 110,7 Millionen Euro in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Das übersetzt sich für dieses Jahr voraussichtlich in ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 2,5. Wir sind überzeugt, dass dies der augenscheinliche Beginn einer dynamischen Wachstumsentwicklung für 2G ist – und kein Einmalereignis. Es ist das Ergebnis unserer konsequenten, auf Wachstum und Diversifikation ausgelegten Strategie. Frühzeitig haben wir mit zusätzlichen Produktionskapazitäten, einer Produktoffensive und der Stärkung der Unternehmensorganisation das Fundament ausgebaut. Damit ist die Grundlage gelegt, unseren bisherigen Wachstumskorridor von circa 10 % pro Jahr in den nächsten Jahren deutlich nach oben zu verschieben.

Markanter Startschuss war im Mai der Abschluss des bis dahin mit Abstand größten Einzelauftrags der Unternehmensgeschichte – nur ein Jahr nach der Gründung des Geschäftsbereichs 2G Data Center Solutions: In den USA statten wir Rechenzentren zur netzunabhängigen Stromversorgung mit containerisierten Kraftwerken über mehrere hundert Megawatt aus. Seitdem sind weitere Aufträge und Reservierungen in ähnlicher Größenordnung dazugekommen. Ab dem zweiten Halbjahr werden wir die Kraftwerke seriell und mit einem hohen Standardisierungsgrad produzieren und ausliefern – über mehrere Jahre hinweg.

Wichtig ist, dass wir den zeitlichen Vorlauf genutzt haben, um unsere Fertigungskapazitäten am Standort Heek entsprechend auszubauen. Die Weichen sind mit zusätzlichen Produktionskapazitäten gestellt. Parallel haben wir die Organisation gestärkt und Prozesse optimiert. Die Serviceabdeckung entwickeln wir kontinuierlich mit gezielten Übernahmen, neuen Standorten und der Optimierung der Servicelogistik international weiter. Großes Augenmerk legen wir dabei auf eine wachsende Anzahl an Servicetechnikern und deren Qualifizierung.

In Summe errichten wir ein ebenso resilientes wie adaptives Fundament, um weitere Wachstumsschübe und Aufträge in neuen Größenordnungen umzusetzen – unter Beibehaltung der etablierten Prozess- und Fertigungsqualität. Denn 2G denkt seine Expansionsstrategie vom Qualitätsversprechen und der Liefertreue für seine Kunden aus. Das sind unverrückbare Standards und zugleich zwei unserer Stärken im Wettbewerb.

Für die USA sind wir optimistisch, dass KI-Anwendungen und damit Rechenzentren auf hohem Niveau weiter nachgefragt werden. Wir sind seit 15 Jahren mit über 250 installierten KWK-Anlagen im Land breit verankert, bieten Service über lokale 2G Stützpunkte und qualifizierte, langjährige Partner. Dieser Verbund sorgt nachweislich für eine sehr hohe Verfügbarkeit der installierten Basis – beste Referenzen also. Wir investieren daher zum Ausbau des Geschäfts fortlaufend in Trainings- und Servicecenter, Partner und Logistik-Hubs. Denn wir sind überzeugt: Der Markt für Rechenzentren in den USA ist eine Blaupause für

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

den Weltmarkt, und unsere Auftraggeber sind global agierende Unternehmen.

Der Nachfrageüberhang im Markt für die Energieversorgung für Rechenzentren wird sich nach unserer Einschätzung international dynamisch fortsetzen. Und wir werden daran kräftig partizipieren – für 2G bedeutet das fortgesetzt gute Wachstumsaussichten.

Aber wir wären nicht 2G, wenn wir an dieser Stelle nicht auf unsere Diversifikationsstrategie verweisen. Arbeit und Erfolg sind auf mehrere Schultern verteilt. Denn wir wollen über unser gesamtes Produktportfolio international weiterwachsen – auch abseits von großen Rechenzentrumsaufträgen und ohne unsere Stammkundschaft zu verlieren. So verzeichnen wir in Deutschland insbesondere aus dem sog. Biomasse-Paket einen deutlichen Nachfrageschub. Mit einem 2G Marktanteil von rund 30 % gehen wir von guten Perspektiven aus – bestätigt durch einen Auftragseingang von 47,8 Mio. Euro. im ersten Halbjahr. Unsere Angebote ergänzen wir mit 2G-eigenen Miet- und Leasing-Lösungen unserer Rental-Tochter und umfassenden Service-Leistungen.

Der Auftragseingang im Markt für Großwärmepumpen entwickelt sich ebenfalls erfreulich und ist auf dem Weg zu einer Verdreifachung gegenüber dem Vorjahr. Über eigene technische Entwicklungen erschließen wir uns neue Anwendungen und optimieren Wirtschaftlichkeit und Dekarbonisierungspotenziale. Die Pläne für einen Industriestrompreis in Deutschland stärken zudem die Unternehmen, die in Energie-Transformation investieren wollen. Der Aufbau der Service-Einheiten ist im Plan, ebenso wie die Vorbereitung des Markteintritts mit unserem innovativen Wärmepumpen-Portfolio in erste europäische Länder außerhalb Benelux.

Auch jenseits der USA und Europas gelingt es uns zunehmend, neue Marktsegmente mit erheblichem Potenzial zu erschließen. Zur Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks geht die Bergbauindustrie dazu über, in großem Maßstab Maschinen, Ausrüstung und Transportmittel zu elektrifizieren. In Australien ist uns der Einstieg in die Branche mit mehreren Aufträgen zur Lieferung von containerisierten Kraftwerken mit einer elektrischen Leistung von mittlerweile circa 60 MW gelungen. Die resultierenden Umsätze aus der Bugwelle an Aufträgen werden wir – beginnend mit dem laufenden Halbjahr – über zwei bis drei Jahre verbuchen. Aufgrund der vereinbarten Zahlungsmodalitäten, die weiterhin erhebliche Vorauszahlungen vorsehen, sollte sich die Liquiditätslage parallel positiv entwickeln.

Für das erste Halbjahr weisen wir mit 136,0 Mio. Euro (H1 2025: 169,9 Mio. Euro) aber noch eine verhaltene Umsatzentwicklung aus. Das hat mehrere Gründe: Zum einen war die Referenzbasis im Vorjahr stark geprägt von einer punktuell hohen Anzahl von kurzfristigen Anlagenauslieferungen für die Ukraine. Zum anderen werden wir den Großteil der Aufträge aus der ersten Ausschreibung aus dem Biomasse-Paket aus Q4 2025 erst im zweiten Halbjahr verumsatzen, ebenso wie erste nennenswerte Stückzahlen aus den Data-Center-Aufträgen. Der anspruchsvolle „Start of Production“ für diese Rechenzentrums-Aufträge lief positiv an. Insgesamt wird der Fabrik-Output auf einem signifikant höheren Niveau liegen als im Vorjahr. Das spiegelt sich bereits wider im Wert der Gesamtleistung, die mit

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

184,0 Mio. Euro in etwa auf Höhe des Vorjahres (H1 2025: 193,0 Mio. Euro) liegt. Der Umsatzbeitrag des Service ist vergleichbar zu dem des Vorjahres, nachdem unter anderem Effekte aus der ERP-Umstellung minimiert werden konnten.

Das EBIT-Ergebnis in Höhe von 0,8 Mio. Euro (H1 2025: 5,7 Mio. Euro) ist zum Bilanzstichtag trotz des hohen Fabrikoutputs noch belastet von Einmalkosten der IT-Projekte sowie von höheren Abschreibungen aus den getätigten IT-Investitionen und einem frühzeitig initiierten Ausbau bei Fachkräften, insbesondere in den Segmenten Rechenzentren und Wärmepumpe sowie allgemein im Vorgriff auf das sich abzeichnende außerordentliche Wachstum. Im zweiten Halbjahr werden dann aber neben den genannten Umsatzeffekten ebenfalls Skalen- und Effizienzvorteile und ein hoher Anteil margenstarker Aufträge das Ergebnis deutlich nach oben ziehen. Wir gehen von einem starken zweiten Halbjahr aus, so dass wir die Jahresprognose zu Umsatz und Ergebnis erreichen sollten.

Im Heimatmarkt Deutschland ist nach dem Plazet der EU-Kommission zum Gesetz für den Bau von Gasreservekraftwerken der Weg für die im dritten Quartal erstmals vorgesehenen Ausschreibungen frei. Für unsere Kunden sind wir bereits mit vorbereitenden Projektentwicklungen und Engineering-Dienstleistungen tätig. Mit der modularen Skalierbarkeit unserer Kraftwerke, der Lieferfähigkeit für Verbundleistungen über 100 MW und der H_2-Fähigkeit sind wir ein gesuchter Partner. Aus den bis ins Jahr 2031 zu errichtenden Back-up-Kapazitäten von bis zu 12 GW erwarten wir einige Aufträge.

Weitere Wachstumschancen erschließen wir uns über fortlaufende Produktoffensiven und Neuentwicklungen. Dazu zählen aktuell die Modularisierung der Wärmepumpen-Baugruppen und die Markteinführung der 2-stufigen Ammoniak-Wärmepumpe. Das im Januar in den USA erfolgreich vorgestellte Demand-Response-Aggregat werden wir ebenfalls für Länder mit 50 Hz Netzfrequenz zugänglich machen. Das Aggregat ist sowohl für den Dauerbetrieb als auch als Notstromaggregat zum Ersatz von Diesellösungen einsetzbar. Neben der Flexibilität im Einsatz, z. B. als Bridge-to-Grid-Lösung, hilft dies auch, die Emissionen von Stickoxiden gegenüber klassischen Notstromlösungen zu reduzieren.

In der Wasserstoff-Technologie setzen wir als Weltmarktführer ebenfalls Standards. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Amogy sind wir in der Lage, den Einsatz von Wasserstoff zur Stromerzeugung deutlich wirtschaftlicher zu gestalten. Das kann dazu beitragen, das große Potenzial von Wasserstoff für die Dekarbonisierung von energieintensiven Industrien zu beschleunigen.

Das Leistungsvermögen unserer mit Biogas und Erdgas betriebenen KWK-Kraftwerke in puncto positiver Klimawirkungen und zur Versorgungssicherheit wird in Deutschland breit genutzt. Die Novellierungen bzw. die Verlängerung des EEG und des KWKG befinden sich allerdings in der Schwebe. Das hat zur Folge, dass Projekte absehbar aufgrund der reduzierten Investitionssicherheit verschoben oder abgesagt werden. In der derzeitigen Situation mit einem stark wachsenden Bedarf an steuerbaren Kapazitäten ist es volkswirtschaftlich kontraproduktiv, die Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung zu vernachläs-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

sigen. Gerade das Biomasse-Paket zeigt, dass dezentrale, flexible Lösungen elementare und vor allem nachhaltige Bestandteile für die Stabilität des Energiesystems sein können. Um diesen Pfad weiter auszubauen, ist es unabdingbar, dass das Ausschreibungsvolumen für die Flexibilisierung bestehender Biogasanlagen über das novellierte EEG ab 2027 weiter hochgehalten wird und das volle Potenzial von Biogas – vorrangig vor Erdgas – als logischer Partner zu Wind und Solar genutzt wird.

Für das operative Geschäft gehen wir davon aus, dass der Wert der Auftragseingänge auf einem gegenüber den Vorjahren deutlich höheren Niveau bleiben wird – auf zusätzliche Steigerungen bereiten wir uns vor. Denn die Elektrifizierung der Sektoren Industrie, Gebäude und Mobilität gewinnt eher noch an Dynamik und Dringlichkeit. Das 2G Produktportfolio bietet international die passenden Antworten und verknüpft zukunftsfähig Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Dekarbonisierung.

2G hat die Weichen für nachhaltiges Wachstum in einem stark dynamischen Umfeld auf allen Unternehmensebenen gestellt. Wir setzen die Investitionen am Standort Heek, in die F&E und unsere IT-Landschaft gezielt fort. Der Baubeginn einer weiteren Montagehalle am Standort Heek mit 5.000 m² Produktionsfläche wird bis zum Jahresende erfolgen. Mit den Produkt- und Marktoffensiven erobern wir neue Märkte und stärken unsere internationale Wettbewerbsposition. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir die Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr von bis zu 490 Mio. Euro bei einer EBIT-Marge zwischen 9,5 und 10,5 %. Für 2027 und 2028 planen wir mit kräftigem, überdurchschnittlichem Wachstum und nachhaltig steigenden EBIT-Margen. Auf einem starken Fundament mit starker Bilanz stoßen wir vor in neue Dimensionen.

Heek, im Oktober 2026

2G Energy AG

Mit freundlichen Grüßen

Pablo Hofelich
Vorsitzender des Vorstands

Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands

Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

2G Aktie verdoppelt Notierung im ersten Halbjahr 2026 auf über 70 Euro

Das erste Halbjahr 2026 war an den Börsen ein Semester der Extreme: die US-Intervention in Venezuela, der Konflikt im Nahen Osten, Blockaden wichtiger Meerengen, eine Ölkrise, steigende Zinsen an den Bondmärkten, aber auf der anderen Seite ein kaum gebremster Boom in der Halbleiterbranche und eine verbesserte Stimmung der Wirtschaft in Europa. Die Aktienmärkte haben die Turbulenzen jedoch mit Bravour weggesteckt. Unter dem Strich reichte es nach den ersten sechs Monaten des Jahres sogar für ordentliche Zuwächse an den Börsen.

Der NASDAQ 100 – bezogen auf den Schlusskurs des Handelsjahres 2025 – legte von Januar bis Juni um rund 19,9 % (H1 2025: 7,9 %) zu, und der MSCI World stieg um 8,9 % (H1 2025: 8,6 %). In Deutschland rückte der DAX40 um 2,1 % (H1 2025: 20,1 %) vor, der SDAX kletterte etwas deutlicher um 5,1 % (H1 2025: 28,1 %) nach oben. Auch der Scale-30-Auswahlindex, dem 2G angehört, gewann bis Ende Juni vergleichsweise deutliche 16,5 % (H1 2025: 8,0 %) dazu. Der spezifische DAXsubsector All Renewable Energies wiederum stieg um satte 54,0 % (H1 2025: 29,0 %), der DAXsector All Industrial hingegen beschied sich mit einem Plus von 9,0 % (H1 2025: 39,7 %).

Die Aktie der 2G Energy AG zeigte – bezogen auf den Schlusskurs des Handelsjahres 2025 – mit einem Kursplus von 200,8 % (H1 2025: 35,0 %) im ersten Halbjahr eine außerordentlich starke Performance. Sie erwies sich damit erneut gegenüber den Volten an den Börsen als äußerst robust und wird von Investoren als einer der Profiteure der Transformation der internationalen Energiemärkte gesehen. Das 2G Papier startete in das Berichtsjahr mit einer Erstnotiz von 35,50 Euro. Bis Ende März bewegte sich die Aktie in einem Korridor zwischen 32 und 38 Euro seitwärts, den Tiefststand des Berichtszeitraums markierte der Kurs Ende März bei 32,55 Euro. Unterstützt von positiven Unternehmensnachrichten zur Auftragseingangsentwicklung im In- und Ausland kletterte das Papier im zweiten Quartal in einer kontinuierlichen wie kräftigen Aufwärtsbewegung bis Anfang Juni auf den Höchstwert von 74,10 Euro. Anschließend gab die Aktie bis zum 30. Juni 2026 auf 70,90 Euro leicht nach.

Erstmals durchbrach die Marktkapitalisierung von 2G Anfang Mai die Schwelle von einer Milliarde Euro. Die Kursmarke liegt bei 55,74 Euro. Damit gehört 2G zu den lediglich zwei Unternehmen im Scale 30, die in dieser Liga unterwegs sind. Zum Berichtsstichtag lag die Marktkapitalisierung dann bei 1,27 Mrd. Euro (30. Juni 2025: 557,0 Mio. Euro, +228,4 %). Im bisherigen Verlauf des zweiten Halbjahres bis Mitte August konsolidierte der Sektor Erneuerbare Energien, eine Entwicklung, der sich die Aktie von 2G nicht entziehen konnte.

Mit der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen zum Auftragseingang im ersten Halbjahr Ende Juli äußerte sich der Vorstand erneut zuversichtlich zur weiteren Geschäftsentwicklung. Der Optimismus fußt auf dem weitaus höchsten Auftragseingang der Unternehmensgeschichte von rund 480 Mio. Euro (H1 2025: 110,7 Mio. Euro) und dem bereits erfolgten Ausbau der Produktionskapazitäten. Vertriebserfolge im In- und Ausland – auch außerhalb des Segments Data Center – tragen dazu ebenfalls bei.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

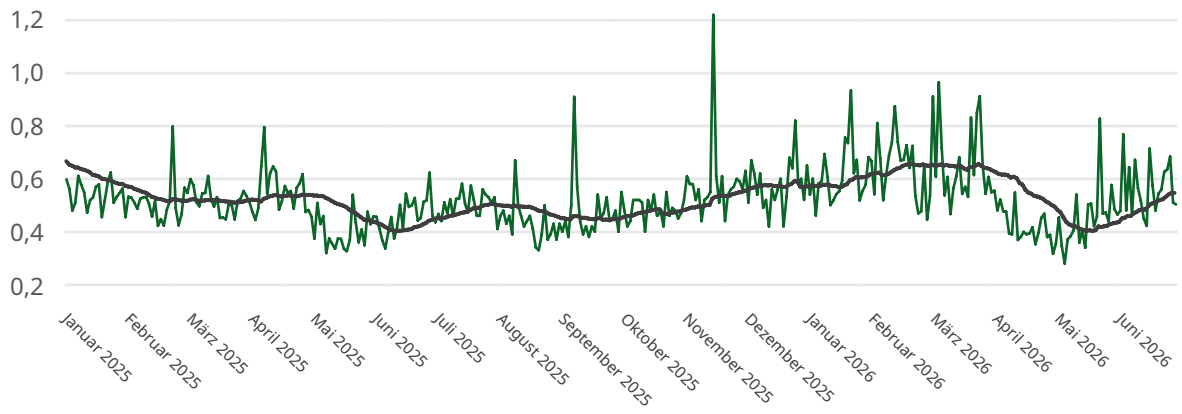
Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Die Umsätze in der 2G Aktie auf Xetra, tradegate, gettex und den Regionalbörsen lagen im ersten Halbjahr durchschnittlich täglich mit rund 65.900 Stück, circa 8 % über dem Niveau des Vorjahres (H1 2025: 61.250 Stück). Rund 70 % (H1 2025: 57 %) der Umsätze in der 2G Aktie wurden über Xetra gehandelt, 21 % (H1 2025: 30 %) über tradegate, 3 % (H1 2025: 4 %) über die deutschen Regionalbörsen und rund 6 % (H1 2025: 9 %) über gettex. Die verbesserte Liquidität im Börsenhandel im Betrachtungszeitraum ging einher mit einem durchschnittlichen Spread zwischen Geld- und Briefkurs (Kauf- und Verkaufsangebotspreis) in einer Bandbreite zwischen 0,3 bis 0,8 %. Gegenüber dem Vorjahreshalbjahr hat sich der Durchschnittswert von 0,50 auf 0,56 % leicht nach oben verschoben. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass die 2G Aktie im Scale damit attraktive handelstechnische Grundlagen für institutionelle Investoren wie für Privatanleger bietet. Der identifizierte Anteil institutioneller Investoren nimmt nach unserer Beobachtung sukzessive zu. Die beiden Unternehmensgründer halten zusammen 43,0 % der Aktien.

Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen, Januar 2025 bis Juni 2026

in %



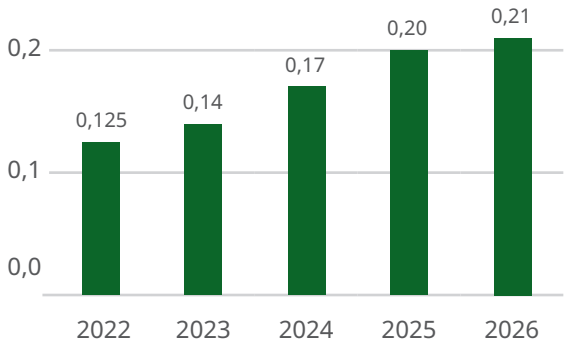
Entwicklung der durchschnittlichen Spreads zwischen Geld- und Briefkursen, Januar 2025 bis Juni 2026, in %
Quelle: Berenberg, eigene Berechnungen, August 2026

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 19. August 2026 stimmten die angemeldeten Aktionärinnen und Aktionäre den zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkten jeweils mit großer Mehrheit zu. Dazu gehörte der Vorschlag der Verwaltung, eine Dividende in Höhe von 0,21 Euro je Aktie (H1 2025: 0,20 Euro) auszuschütten. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung der Dividende um 5 %. Damit setzt 2G seine Dividendenpolitik fort, die Ausschüttung zu erhöhen, wenn das Ertragspotenzial nachhaltig steigt. Aktionäre können sich also weiterhin darauf verlassen, mindestens eine Dividende auf Vorjahresniveau zu erhalten. Auf der Hauptversammlung waren knapp 57 % (H1 2025: 58 %) des Grundkapitals vertreten.

Ausgeschüttete Dividenden, 2022 bis 2026

in Euro

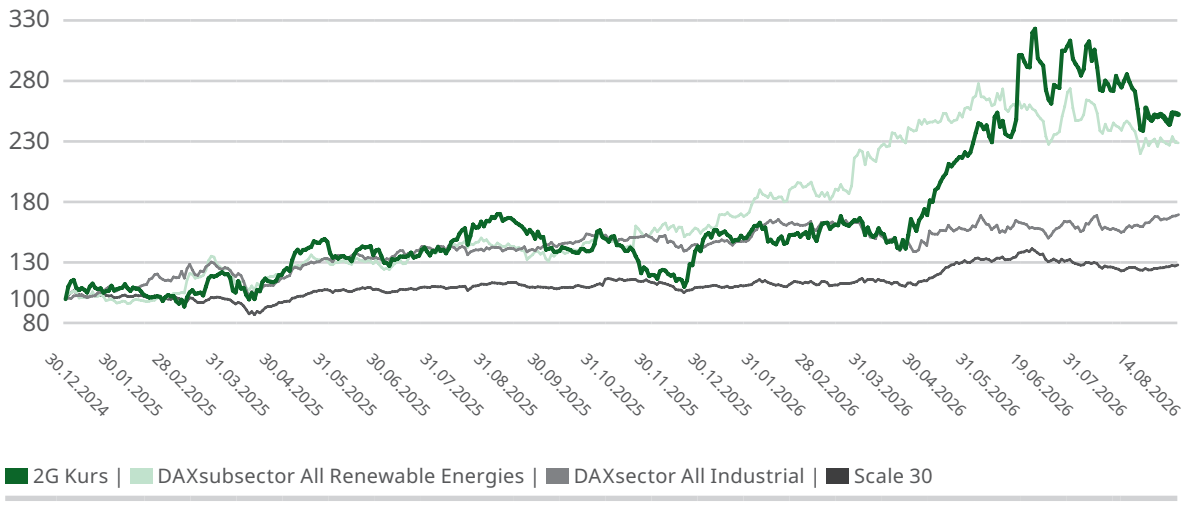


Von der Hauptversammlung jeweils beschlossene Dividendenausschüttung für das vorhergehende Geschäftsjahr, 2022 bis 2026

Hinweis: Weitere Performance-Daten zur 2G Aktie sind im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 3 (Mehrjahresübersicht) und 29 und 30 (Aktienkapitel) dokumentiert.

Wertentwicklung der 2G Aktie und Vergleichsindices, Januar 2025 bis August 2026 (indexiert)

in %



Wertentwicklung der 2G Aktie und Vergleichsindices, Januar 2025 bis August 2026 (indexiert), in %
Quelle: Berenberg, eigene Berechnungen, August 2026

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Konzernhalbjahreslagebericht

Konzernhalbjahreslagebericht.....11
A. Der 2G Konzern.....12
B. Wirtschaftliches Umfeld.....14
C. Ertragslage.....19
D. Finanzlage.....21
E. Vermögenslage.....23
F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.....24
G. Unternehmerische Verantwortung.....25
H. Prognosebericht.....25
Konzernhalbjahresabschluss.....30

Konzernhalbjahreslagebericht

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Konzernlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „rechnen mit“ gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Eine Vielzahl dieser Risiken und Unsicherheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der 2G Gruppe unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher erheblich von dem nachfolgend Beschriebenen abweichen.

A. Der 2G Konzern

Geschäftstätigkeit, Unternehmensstruktur

Die 2G Energy AG Unternehmensgruppe (im Folgenden „2G“) ist ein international führender Hersteller und Anbieter von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung. Das Unternehmen entwickelt, produziert und installiert umfassende Lösungen im wachsenden Markt der hocheffizienten Kraftwerke (Gas2Power), Großwärmepumpen sowie Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen. Die digitale Netzintegration und Anlagensteuerung der drei Energieerzeugertypen sind ebenso wie die Service- und Wartungsdienstleistungen weitere, entscheidende Leistungskriterien. Das Produktportfolio umfasst Kraftwerke von 20 bis 4.500 kW elektrischer Leistung für den Betrieb mit Wasserstoff, Erdgas, Propangas, Biogas sowie anderen Schwachgasen und Großwärmepumpen im thermischen Leistungsbereich von 75 bis 3.200 kW. KWK-Anlagen können mit Wirkungsgraden von 90 % und mehr arbeiten. Die Sektorenkopplung, die für das Gelingen der Energiewende erforderlich ist, spiegelt sich im 2G Portfolio wider. Weltweit versorgen über 10.000 installierte 2G Anlagen in unterschiedlichen Anwendungen ein breites Kundenspektrum – darunter Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Landwirtschaftsbetriebe, Gewerbe- und Industrieunternehmen, Energieversorger, Rechenzentren, Stadtwerke und Kommunen – mit elektrischer und thermischer Energie.

Die 2G Energy AG ist eine Holding, die unter ihrem Dach achtzehn operative Tochtergesellschaften vereint. Die 2G Heek GmbH bündelt die Beschaffungs- und Produktionsaktivitäten sowie die Konstruktion und die Logistik für die Unternehmensgruppe. In dieser Funktion beliefert sie in gleicher Art und Weise alle Vertriebs- und Servicegesellschaften mit ihren Leistungen und Produkten. Die 2G Energietechnik GmbH verantwortet in Deutschland und Österreich den Vertrieb, das Projektmanagement sowie die Inbetriebnahme und den laufenden Service der 2G Anlagen im Feld. Sie funktioniert spiegelbildlich zu den selbstständigen ausländischen Tochtergesellschaften in den USA, Kanada, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Polen und den Niederlanden sowie zur 2G Energy International GmbH, die den Vertrieb in allen übrigen Ländern verantwortet und z. B. in Osteuropa, Japan, Südostasien, Australien sowie in Südamerika attraktive Märkte erschließt.

Im Berichtszeitraum hat 2G die Celsius & Watt B.V., Belgien, zu 100 % übernommen. Mit der Übernahme stärkt 2G Energy seine Marktpräsenz in der Benelux-Region und baut seine Nähe

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

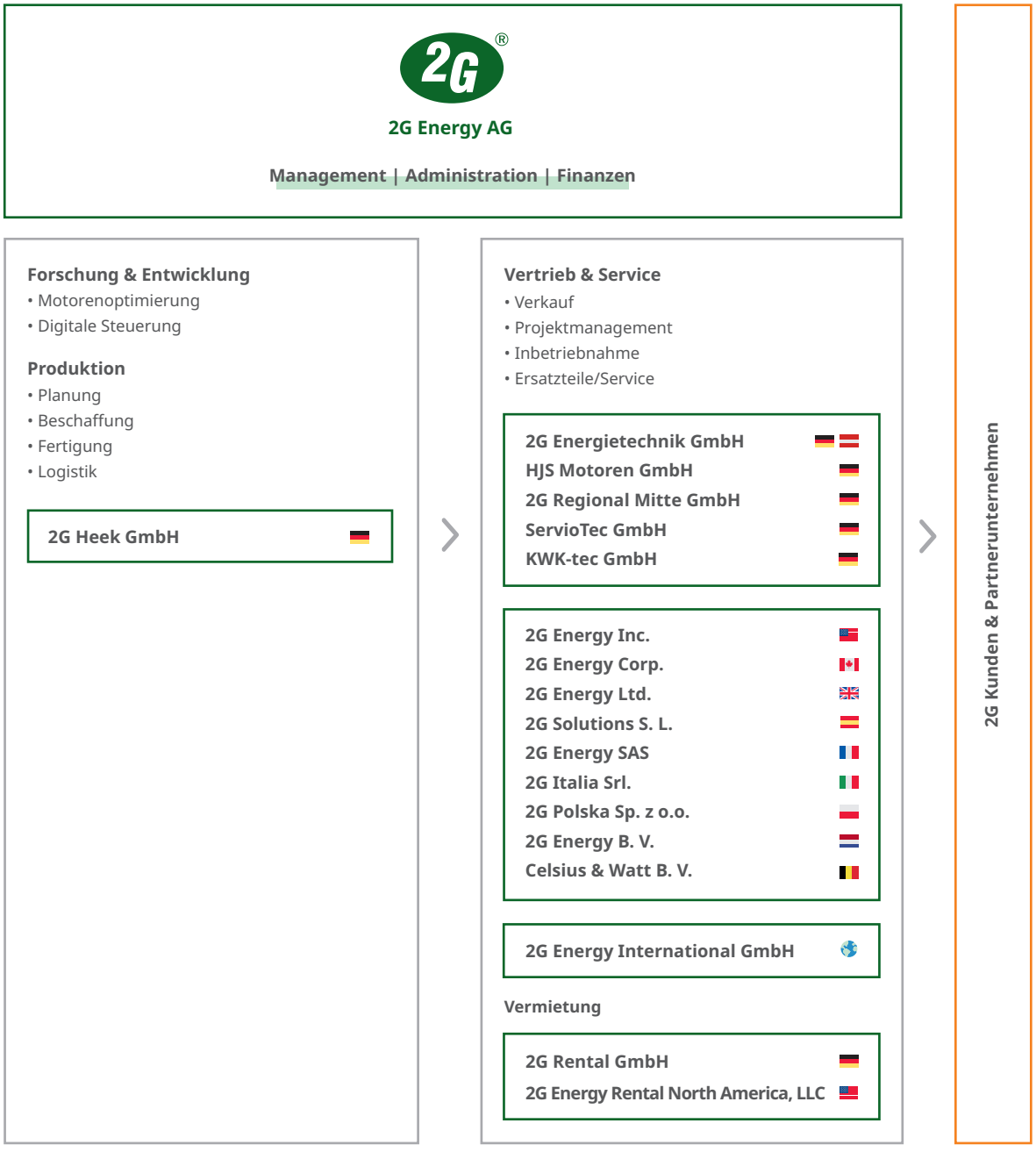


Abb. 1: 2G Energy AG Unternehmensstruktur, Geschäftsgegenstände der Tochtergesellschaften und Wertschöpfungskette (Stand: 30. Juni 2026)

zu Kunden und Partnern vor Ort mit professionellem, technischem und operativem Support weiter aus. Die 2G Energietechnik GmbH unterhält in Griesstätt bei München, in Hamburg sowie in Kabelsketal bei Halle/Saale unselbstständige Niederlassungen. Weitere Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

B. Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft expandiert in moderatem Tempo

Nach dem Mitte Juni 2026 veröffentlichten Konjunkturbericht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) hat sich die weltwirtschaftliche Expansion unter dem Eindruck höherer Energiepreise und gestiegener geopolitischer Risiken im Berichtszeitraum abgeschwächt. Während die Produktion in den Ländern am Persischen Golf eingebrochen ist, blieb sie in den meisten anderen Ländern aber deutlich aufwärtsgerichtet. Vor allem in den Vereinigten Staaten dürfte die Wirtschaft in wenig verändertem Tempo expandieren. Positive Impulse kommen nach wie vor vom Boom der KI-Technologie, von dem kräftige Impulse für Handel und Investitionen ausgehen. Es profitierten auch die asiatischen Länder, in denen die Produktion von entsprechenden Ausrüstungsgütern konzentriert ist. In den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften stehen die geldpolitischen Zeichen auf Straffung, während Impulse für die Konjunktur von der Fiskalpolitik kommen. Obwohl die Staatsverschuldung in vielen Ländern bereits stark gestiegen ist, erhöhen sich die Budgetdefizite in diesem Jahr in vielen Ländern weiter. Grund dafür ist der Wunsch, zusätzliche Staatsausgaben zu tätigen, sei es für Rüstung, Infrastruktur, industriepolitische Akzente oder zuletzt auch wieder für Maßnahmen zur Abfederung des Anstiegs bei den Energiepreisen.

Die Konjunktur im Euroraum legte nach Einschätzung des IfW in kaum verändertem, moderatem Tempo zu. Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität geben den öffentlichen Investitionen Impulse, die Fiskalpolitik bleibt expansiv. Einer dynamischeren Entwicklung stehen hohe geo- wie handelspolitische Unsicherheiten und ein weiterhin herausforderndes Finanzierungsumfeld entgegen. Das IfW geht davon aus, dass die von einer sukzessiven Stärkung des privaten Konsums und sich belebenden Investitionen ausgehenden konjunkturellen Auftriebskräfte aber erhalten bleiben. So hat sich die Stimmung der Industrieunternehmen bis zuletzt weiter verbessert.

Auf die deutsche Wirtschaft wirken laut IfW derzeit gegenläufige Kräfte. Während die Finanzpolitik für expansive Impulse sorgt, bremsen die Folgen des Iran-Kriegs über steigende Energie- und Rohstoffpreise die wirtschaftliche Dynamik. Davon abgesehen zeigt die deutsche Wirtschaft zwar zaghafte Erholungssignale, strukturelle Hemmnisse und erhebliche Probleme bei der internationalen Wettbewerbsfähigkeit stehen einer breit angelegten und kräftigen Belebung der wirtschaftlichen Aktivität jedoch entgegen. So sind bislang kaum Anzeichen für kräftige Zuwächse bei den Exporten und den Unternehmensinvestitionen erkennbar. Daher ist die Konjunkturtendenz weiterhin nur schwach aufwärtsgerichtet, so das IfW.

Im deutschen Maschinen- und Anlagenbau hat sich die Stimmung laut VDMA im zweiten Quartal zwar etwas aufgehellt, der Iran-Krieg sorgt aber unverändert für Unsicherheit und hat die globale Konjunktur zusätzlich abgekühlt. Kunden zögern mit Investitionen, weil die Unsicherheit hoch bleibt und sich Kosten, Regulierung und internationaler Wettbewerbsdruck gegenseitig verstärken. Der Maschinenbau bleibt durch schwache Nachfrage, Lieferengpässe und hohe Unsicherheit belastet, so der VDMA.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Europa und Nordamerika dominieren Auftragsgeschehen

2G hat im ersten Halbjahr 2026 über alle Produkt- und Länderkategorien einen überaus lebhaften, dynamischen Auftragseingang verbucht. In Summe verzeichnete der Auftragseingang eine mehr als vierfache Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum und lag damit bereits über dem Gesamtumsatz des Vorjahres. Dieser Auftragsschub bestätigt, dass der international wachsende Strombedarf vor allem für neue Rechenzentren und die Wärme- und Kälteerzeugung – weitestgehend konjunkturunabhängig – ein struktureller Treiber für unser Geschäft mit Kraftwerken und Wärmeerzeugern ist. Der Strom- und Wärmemarkt befindet sich mitten in einem fundamentalen Umbau. Das Stromangebot ist knapp und die bestehende Distributionsinfrastruktur arbeitet oft an der Leistungsgrenze. Sie ist nicht auf die steigenden Anforderungen ausgerichtet, die sich aus dem weiter voranschreitenden Zubau volatil erzeugender erneuerbarer Energien sowie der zusätzlichen, stark wachsenden Nachfrage durch Rechenzentren ergeben. Daher sind auf der einen Seite von der Privatwirtschaft zunehmend Inselösungen nachgefragt, die unabhängig von Netzanschlüssen innerhalb kurzer Zeit verfügbar sind und eine ausreichende Kapazität bieten, um eine unabhängige Versorgung gewährleisten zu können. Auf der anderen Seite bemühen sich Versorger, zusätzliche Stromerzeugungskapazitäten mit zwei Zielen zu installieren: erstens, um kurzfristige Volatilitäten im Stromnetz ausgleichen zu können und zweitens, um Back-up-Lösungen zu errichten, die bei Dunkelflauten auch über einen längeren Zeitraum für Versorgungssicherheit sorgen. Weitere wesentliche Kriterien für eine Investitionsentscheidung der Kunden sind nach unserer Marktbeobachtung die verlässliche Verfügbarkeit von System- und Service-Leistungen, das optionale Angebot an Miet- und Leasingmöglichkeiten sowie möglichst niedrige THG-Emissionen. 2G überzeugt mit seinen modularen, containerisierten Plug-and-Play-Lösungen, die wir innerhalb weniger Monate für unsere Kunden vor Ort umsetzen können. Die Bedeutung solcher flexiblen, modularen Kapazitäten und Systemlösungen rückt bei Unternehmen deutlich stärker ins Bewusstsein. Genau diese Nachfrage kann 2G mit seinem Produktportfolio adäquat bedienen. Der dynamische Auftragseingang in den ersten sechs Monaten bestätigt unsere gute strategische Positionierung im internationalen Wettbewerb.

Zur starken Entwicklung der Auftragseingänge haben die wesentlichen Vertriebsregionen für gasbetriebene KWK-Anlagen wie Deutschland, Großbritannien, Europa und vor allem Nordamerika beigetragen. In den USA ist insbesondere das Segment Data Center mit einem Gesamtauftragseingang in Höhe von 345,9 Mio. Euro zu nennen. Die Auftragsvolumina liegen jeweils im niedrigen dreistelligen Megawattbereich. Die übrigen Aktivitäten in Nordamerika entwickelten sich auf einem vergleichbaren Niveau mit dem Vorjahr.

In Deutschland verzeichneten wir einen erheblichen Nachfrageschub, der insbesondere aus der Biogas-Flexibilisierung stammt und zu einem Auftragseingang in Höhe von insgesamt 71,9 Mio. Euro (H1 2025: 57,6 Mio. Euro) beigetragen hat. Deutlich verhaltener war die Entwicklung im klassischen Erdgas-Segment. Zur Investitionszurückhaltung trug bei, dass regulatorische Anschlussregelungen wie für Ausschreibungen

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

im Rahmen des KWKG nach wie vor fehlen. Der lebhafte Auftragseingang aus Großbritannien mit 15,5 Mio. Euro (H1 2025: 5,0 Mio. Euro) setzt sich zusammen aus einigen Aufträgen primär für Großanlagen aus der Lebensmittelindustrie und der Landwirtschaft. 2G überzeugt im Wettbewerb mit Lieferbereitschaft, den Plug-and-Play-Lösungen und seinem regional aufgestellten Serviceangebot. Die Breite der dynamischen Entwicklung verdeutlicht der weiterhin rege Auftragseingang in den weiteren europäischen Märkten mit einem Anstieg von 24,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 27,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2026.

Die Geschäfte im asiatischen Raum und Australien waren im ersten Halbjahr ebenfalls von einem regen Auftragseingang über 11,0 Mio. Euro (H1 2025: 2,2 Mio. Euro) charakterisiert. Damit beginnt sich die Investitionszurückhaltung der letzten zwei Jahre in der Region zu lösen.

2G Energy hat sich im ersten Halbjahr 2026 in einem weltweit herausfordernden Umfeld mit einem hohen Maß an geo- und wirtschaftspolitischer Unsicherheit gut behauptet. Dabei profitierte das Unternehmen sowohl von seiner Diversifikationsstrategie über seine internationale Aufstellung und sein erweitertes Produkt- und Kundenportfolio als auch über das Partnerkonzept und das umfassende System- und Serviceangebot.

Wirtschaftlichkeit der KWK-Anlagen auch in volatilem Umfeld überzeugend

Das Interesse an effizienten, dezentralen 2G Energieerzeugungsanlagen hat strukturell deutlich zugenommen. Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit stehen im Fokus vieler Verbraucher aus Industrie und Gewerbe sowie von öffentlichen Auftraggebern. Einzig brennstoffvariable KWK-Anlagen erfüllen bisher dieses Zieldreieck. Zudem sind sie mit einem hohen Grad der Standardisierung in überschaubarer Zeit produziert und – in der containerisierten Bauweise von 2G als Plug-and-Play-Lösung – ebenfalls zügig und ohne besondere Risiken auf der Kundenseite installiert. Technologisch bereits auf Nullemissionen ausgerichtet, wirken sie – mit entsprechender Systemsteuerung von 2G ausgestattet – symbiotisch mit PV-Anlagen und Wärmepumpen im Jahreszyklus, sind problemlos in die vorhandene Netzinfrastruktur integrierbar und arbeiten netzdienlich im Regel- und/oder Residualbetrieb. Mit einer gasbetriebenen Gas2Power-Anlage investieren unsere Kunden in eine höhere Versorgungsunabhängigkeit und in eine sichere Kalkulationsgrundlage für letztlich niedrigere Energiekosten.

Der Unterschied zwischen dem Erdgas- und dem Strompreis, der sogenannte Spark Spread, sowie das Preisniveau sind die entscheidenden Größen für die Wirtschaftlichkeit von erdgasbetriebenen Kraftwerken und KWK-Anlagen – sie haben im Berichtszeitraum die Wirtschaftlichkeit der Anlagen positiv beeinflusst.

Die Preise für Erdgas, gemessen am niederländischen TTF Natural Gas Forward, stiegen im ersten Halbjahr 2026 mit Beginn des Nahost-Konflikts kräftig an. Mitte März erreichte der Preis über 60 Euro/MWh – ein Niveau, das seit Mitte Januar 2023 nicht mehr notiert wurde. Der Durchschnittspreis im Betrachtungszeitraum stand mit 42,9 Euro/MWh leicht höher als im Vorjahr (H1 2025: 41,2 Euro/MWh). Der Preisanstieg ist auf die Kriegshandlungen und die unkalkulierbaren

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Passagen durch die Meerengen der arabischen Halbinsel für die Schifffahrt zurückzuführen. Auch die beschlossene Beendigung der pipelinegebundenen Erdgaslieferungen aus Russland in die EU und der wachsende Bezug von LNG, u. a. aus den USA, mögen eine Rolle gespielt haben.

Niederländischer TTF Natural Gas Forward, Januar 2025 bis Juli 2026 in Euro/MWh

Abb. 2: Niederländischer TTF Natural Gas Forward, Januar 2025 bis Juli 2026, in Euro/MWh
Quelle: Berenberg, eigene Berechnungen, August 2026

Der Strompreis in Deutschland ist im Betrachtungszeitraum leicht gestiegen. Für Neuabschlüsse im Berichtszeitraum 2026 lag dieser für kleine und mittlere Unternehmen (inkl. Stromsteuer) laut BDEW bei 17,2 ct/kWh. Das entspricht einem leichten Rückgang um 0,4 ct/kWh gegenüber dem Vorjahreswert.

Trotz der gegenläufigen, aber in den Absolutwerten nicht wesentlichen Preisentwicklungen blieb der Spark Spread auf einem Niveau, das die Wirtschaftlichkeit von Erdgas-KWK-Anlagen weiterhin attraktiv hält. Neben den Kosten für Beschaffung und Vertrieb lasten sowohl auf den Gaspreisen als auch auf den Strompreisen hohe Aufschläge für Entgelte, Umlagen, Abgaben, Steuern und Gebühren.

Guter Start für Demand-Response-Aggregat in den USA

Die Markteinführung des im Januar in San Antonio, Texas vorgestellten Demand-Response-Aggregats in den USA ist gut angelaufen, die ersten Einheiten sind verkauft und werden in Heek produziert. Die Zertifizierung durch die US-Umweltbehörde EPA ist ebenfalls erteilt. Mit dem Demand Response als Gas2Power-Kraftwerk (ohne Wärmeauskopplung) haben wir ein weiteres Produktsegment für das internationale Geschäft erschlossen. Die Aggregate werden überwiegend als Netzersatzanlagen im Inselbetrieb eingesetzt und sowohl als Dauerläufer als auch zum Ausgleich von Spitzenlasten bis hin zur Notstromfunktion genutzt.

Abb. 3: Produktvorstellung des neuen Demand-Response-Aggregats DR aura 412 auf der Energiemesse in San Antonio, Texas im Januar 2026.

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Wärmepumpen-Segment geht mit viel Rückenwind in die Expansion nach Europa

Das Segment Wärmepumpen konnte den Vertriebsschwung aus dem Vorjahr voll aufrechterhalten und treibt die Steigerung des Auftragseingangs erfolgreich voran. Über ein erweitertes Produktportfolio, technische Innovationen wie den breiten Einsatz von klimafreundlichen Kältemitteln, Vorlauftemperaturen von bis zu 100 Grad Celsius oder die 2-stufige Ammoniak-Wärmepumpe erschließen wir neue Anwendungen und Märkte. Mit unseren Service-Dienstleistungen, der digitalen Netzintegration und Anlagensteuerung sowie unseren Miet- und Leasing-Angeboten bieten wir vielen Kundengruppen attraktive Komplettpakete. So grenzen wir uns gegenüber den Wettbewerbern als innovativer Lösungsanbieter ab.

Das erste Halbjahr 2026 im Überblick

Insgesamt erzielte 2G per 30. Juni 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 136,0 Mio. Euro (H1 2025: 169,9 Mio. Euro). Ein Überblick über die Verteilung der Umsatzerlöse sowie über die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr kann den folgenden tabellarischen Darstellungen entnommen werden:

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Aufteilung der Umsatzerlöse*

	1. Halbjahr 2026				1. Halbjahr 2025			
	Neu-anlagen	Service	Summe	Anteil	Neu-anlagen	Service	Summe	Anteil
Umsatzerlöse, in Mio. Euro	**52,6**	**83,5**	**136,0**	**100,0 %**	**82,7**	**87,2**	**169,9**	**100,0 %**
Inland	18,4	54,4	72,9	53,6 %	29,2	57,0	86,1	50,7 %
Übriges Europa	26,2	21,0	47,3	34,7 %	40,8	19,3	60,1	35,4 %
Nord-/Mittelamerika	6,0	7,3	13,3	9,8 %	8,0	5,4	13,4	7,9 %
Rest der Welt	1,9	0,6	2,6	1,9 %	4,7	5,6	10,3	6,0 %

* Es treten Rundungsdifferenzen auf

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr*

	Absolute Veränderung in Mio. Euro			Relative Veränderung		
	Neu-anlagen	Service	Summe	Neu-anlagen	Service	Summe
Umsatzerlöse	**-30,1**	**-3,8**	**-33,8**	**-36,4 %**	**-4,3 %**	**-19,9 %**
Inland	-10,8	-2,5	-13,3	-36,9 %	-4,4 %	-15,4 %
Übriges Europa	-14,6	1,8	-12,8	-35,7 %	9,2 %	-21,3 %
Nord-/Mittelamerika	-2,0	1,9	-0,1	-25,1 %	34,8 %	-0,9 %
Rest der Welt	-2,7	-4,9	-7,7	-58,6 %	-88,4 %	-74,8 %

* Es treten Rundungsdifferenzen auf

C. Ertragslage

Der Konzernumsatz sank im ersten Halbjahr um rund 20 % auf 136,0 Mio. Euro (H1 2025: 169,9 Mio. Euro). Während der Serviceumsatz noch nahezu das Niveau des Vorjahres erreichte (83,5 Mio. Euro; H1 2025: 87,2 Mio. Euro, -4,3 %), verzeichnete das Neuanlagengeschäft einen spürbaren Rückgang (52,6 Mio. Euro; H1 2025: 82,7 Mio. Euro, -36,4 %) gegenüber dem ersten Halbjahr 2025, das von einer hohen Anzahl kurzfristig schlussrechnungsfähiger Anlagenlieferungen in die Ukraine geprägt war (H1 2026: 1,1 Mio. Euro; H1 2025: 33,7 Mio. Euro).

Der Bestand unfertiger Erzeugnisse erhöhte sich um 47,9 Mio. Euro (H1 2025: +22,7 Mio. Euro), entsprechend einer Gesamtleistung in Höhe von 184,0 Mio. Euro (-4,7 %; H1 2025: 193,0 Mio. Euro, unter Berücksichtigung aktivierter Eigenleistungen von 0,4 Mio. Euro).

Als Folge des deutlich höheren relativen Service-Anteils am Gesamtumsatz reduzierte sich die

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Materialaufwandsquote auf 58,3 % (H1 2025: 63,2 %). Die Personalaufwendungen stiegen um 7,3 Mio. Euro auf 49,1 Mio. Euro (+17,3 %), entsprechend einer Personalaufwandsquote von 26,7 % (H1 2025: 21,7 %). Zum einen zeigten sich hier Konsolidierungseffekte durch erstmals vollkonsolidierte Tochterunternehmen (Celsius & Watt B.V., KWK-Tec GmbH). Zum anderen spiegelt sich hier der behutsame Ausbau der Belegschaft im Hinblick auf das sich abzeichnende, außerordentlich starke Wachstum in den kommenden Quartalen und Jahren wider.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro gestiegen. Diese Steigerung steht in erster Linie im Zusammenhang mit Abschreibungen auf das neue ERP-System, das zum Go-live im Juli 2025 aktiviert wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 3,9 Mio. Euro auf 24,9 Mio. Euro, entsprechend einer Aufwandsquote von 13,6 % (H1 2025: 10,9 %). Dabei sind gegenüber dem Vorjahr insbesondere die Rechts- und Beratungskosten, Fahrzeugaufwendungen, Werbe- und Messeaufwendungen sowie Reisekosten gestiegen.

Zum Halbjahresstichtag weist 2G ein EBIT in Höhe von 0,8 Mio. Euro aus (H1 2025: 5,7 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 0,6 % (H1 2025: 3,3 %).

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

D. Finanzlage

Kapitalflussrechnung*

		30.06.2026	30.06.2025
		TEUR	TEUR
	EBIT	**828**	**5.668**
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.426	4.222
=	**EBITDA**	**6.254**	**9.889**
±	Cashflow aus Veränderung des Net Working Capitals	44.005	-15.708
±	Veränderung der sonstigen Rückstellungen sowie sonstige zahlungsunwirksame Erträge	428	-2.634
±	Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.435	-2.181
±	Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.874	-6.160
±	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-93	-72
-	Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-16	6
±	Ertragssteuerzahlungen	-4.483	-8.224
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)**	**39.536**	**-25.085**
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	**-8.301**	**-4.909**
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	**-2.048**	**-4.727**
	Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	**51**	**-511**
	Finanzmittelfonds am 30.06.	**29.280**	**14.242**

* Es treten Rundungsdifferenzen auf

Der operative Cashflow lag im ersten Halbjahr bei 39,5 Mio. Euro und damit substanziell über dem Vorjahreswert von -25,1 Mio. Euro. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den deutlichen Rückgang des Net Working Capitals zurückzuführen (44,0 Mio. Euro; H1 2025: Aufbau um 15,7 Mio. Euro), das geprägt war von einem massiven Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (+123,2 Mio. Euro). Demgegenüber stand eine erhöhte Mittelbindung in den RHB-Stoffen (+36,5 Mio. Euro) sowie in den unfertigen Erzeugnissen (+48,2 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -8,3 Mio. Euro (H1 2025: -4,9 Mio. Euro). Dabei wurden – neben 3,6 Mio. Euro für Zugänge zum Konso-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

lidierungskreis und nachgelagerte Kaufpreisverpflichtungen – insgesamt 5,5 Mio. Euro (H1 2025: 4,4 Mio. Euro) für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände aufgewendet, die sich u. a. wie folgt zusammensetzten:

- 1,3 Mio. Euro für Anzahlungen im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen Parkhauses am Unternehmensstandort in Heek
- 1,6 Mio. Euro für die Fertigstellung der neuen Gewerbehalle mit angeschlossenem Bürogebäude am Unternehmensstandort in Heek
- 1,0 Mio. Euro für den Servicefuhrpark
- 0,4 Mio. Euro für Investitionen in IT-Hardware

Kompensierend wirkten Einzahlungen aus dem Verkauf von vormals vermieteten KWK-Anlagen durch die 2G Rental GmbH in Höhe von 0,8 Mio. Euro.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden 1,6 Mio. Euro für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten aufgewendet. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2025 wurde, anders als in den Vorjahren (H1 2025: 3,6 Mio. Euro, Abfluss im Juni 2025) erst im August ausgeschüttet. Insgesamt lag der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bei -2,0 Mio. Euro (H1 2025: -4,7 Mio. Euro).

Letztlich ergibt sich zum 30. Juni 2026 eine Liquidität in Form von Bankguthaben (abzgl. kurzfristiger Kontokorrentinanspruchnahmen) in Höhe von 29,3 Mio. Euro (30. Juni 2025: 14,2 Mio. Euro). Daneben waren freie Kreditlinien in Höhe von 45,8 Mio. Euro vorhanden.

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

E. Vermögenslage

Überblick zur Vermögenslage des 2G Konzerns zum 30. Juni 2026:

Aktiva

	30.06.2026	31.12.2025
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	61.174	57.653
B. Umlaufvermögen	336.956	242.386
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.153	2.067
D. Aktive latente Steuern	5.767	4.561
Bilanzsumme	**407.051**	**306.668**

* Es treten Rundungsdifferenzen auf

Passiva

	30.06.2026	31.12.2025
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	156.036	156.418
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	126	145
C. Rückstellungen	29.263	28.243
D. Verbindlichkeiten	219.422	120.250
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.864	24.217
II. Erhaltene Anzahlungen	162.796	63.824
III. Andere Verbindlichkeiten	43.763	32.209
E. Rechnungsabgrenzungsposten	104	110
F. Passive latente Steuern	2.099	1.503
Bilanzsumme	**407.051**	**306.668**

* Es treten Rundungsdifferenzen auf

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 32,7 % bzw. 100,4 Mio. Euro auf 407,1 Mio. Euro gestiegen. Auf der Aktivseite nahm der Vorratsbestand um insgesamt 89,1 Mio. Euro bzw. 70,7 % auf 215,1 Mio. Euro zu. Dieser deutliche Anstieg hängt neben dem zum Halb-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

jahresstichtag üblichen erhöhten Bestand unfertiger Erzeugnisse (+48,3 Mio. Euro) vor allem mit gestiegenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (+36,8 Mio. Euro) sowie geleisteten Anzahlungen (+28,4 Mio. Euro) zusammen. Beide Effekte sind vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden deutlichen Wachstums im Neuanlagengeschäft und der damit einhergehenden frühzeitigen Absicherung der Lieferketten zu sehen.

Neben dem Vorratsvermögen stieg zudem der Kassenbestand (+18,7 Mio. Euro); gegenläufig wirkten hingegen reduzierte Forderungen bzw. sonstige Vermögensgegenstände (-13,2 Mio. Euro).

Korrespondierend zum gestiegenen Vorratsvermögen ist auf der Passivseite der Bestand erhaltener Anzahlungen um 99,0 Mio. Euro gestiegen. Daneben stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+10,2 Mio. Euro), wohingegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 11,4 Mio. Euro zurückgeführt wurden. Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2026 bei 156,0 Mio. Euro (31. Dezember 2025: 156,4 Mio. Euro), die Eigenkapitalquote sank angesichts der deutlich gestiegenen Bilanzsumme auf 38,3 % (31. Dezember 2025: 51,0 %).

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr ist insgesamt weiter zufriedenstellend. 2G startete mit einem Auftragsbestand in Höhe von rund 200 Mio. Euro in das Berichtsjahr. Neben dem Fokus auf Kapazitätserweiterungen stand operativ die Optimierung des neuen ERP-Systems im Mittelpunkt. Den Auftragseingang steigerte 2G vor allem im zweiten Quartal signifikant. Treiber waren im Wesentlichen Großaufträge für Rechenzentren in Nordamerika. 2G profitierte aber ebenfalls über weitere Regionen, sein Produktportfolio und über industrielle Kundenschwerpunkte hinweg von weiteren Megatrends wie dem Biogas-Segment in Deutschland. Die Wirtschaftlichkeit von Investitionen in Biogas betriebene Anlagen hat sich durch die Novellierung der Fördermechanismen im Rahmen des sogenannten Biomassepakets spürbar verbessert. Im ersten Halbjahr ist uns zudem der Einstieg in die Elektrifizierung der Bergbauindustrie gelungen. Insgesamt hat 2G den Auftragsbestand zum Ende des Halbjahres auf über 600 Mio. Euro ausgebaut. 2Gs Diversifikationsstrategie nach Regionen, Produkten und Brennstoffen ist ein starkes Rückgrat für Stabilität und für Wachstum. Das fortwährende Interesse wird global getragen von dem erheblichen Nachfrageüberhang infolge des Zubaus zahlreicher Rechenzentren mit autonomer Energieversorgung im Inselbetrieb, den zunehmenden Limitierungen vorhandener Netzinfrastrukturen durch den Zubau volatiler erneuerbarer Energien und einer steigenden Stromnachfrage. Mit den dezentralen Energieerzeugungslösungen von 2G entwickeln unsere Kunden dazu passgenaue Versorgungsstrukturen. Für das Gesamtjahr geht der Vorstand davon aus, einen Umsatz von bis zu 490 Mio. Euro mit einer EBIT-Marge zwischen 9,5 und 10,5 % zu erwirtschaften.

F. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind im Geschäftsbericht 2025 im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 31 bis 45 dargestellt.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

G. Unternehmerische Verantwortung

Risikobericht

Die Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss 2025 im Geschäftsbericht auf den Seiten 84 bis 101 dargestellt. Die Chancen- und Risikosituation des 2G Energy Konzerns hat sich gegenüber den seinerzeitigen Beurteilungen nicht wesentlich geändert.

H. Prognosebericht

Konjunkturelle Entwicklung von geo- und handelspolitischer Unsicherheit geprägt

Die Konjunkturexperten des IfW gehen davon aus, dass höhere Energiepreise und geo- und handelspolitische Unsicherheiten die Weltkonjunktur zwar belasten, sie aber nicht einbrechen lassen. Diese Aussage stellen die Experten unter den Vorbehalt, dass sich die Lage im Nahen Osten im zweiten Halbjahr entspannt und höhere Verbraucherpreise für Energie das inflationäre Umfeld nicht nachhaltig verändern, so dass ein massives geldpolitisches Gegensteuern durch höhere Zinsen vermieden werden kann. Motor der Weltkonjunktur bleibt die zunehmende Anwendung von KI. So wird die Investitionsnachfrage voraussichtlich weiter von dem Bedarf an zusätzlichen Datenverarbeitungskapazitäten getrieben. Auch der mit den KI-Anwendungen verbundene hohe Elektrizitätsbedarf erfordert umfangreiche Investitionen in Erzeugung und Netze. Insgesamt geht das IfW aber von einer gedämpften Entwicklung der Weltproduktion aus. Für das laufende Jahr rechnet das Institut mit einer Abschwächung des Anstiegs auf 2,8 % (H1 2025: 3,4 %). Für 2027 gehen die Experten von einer Erholung mit einem Zuwachs um 3,3 % aus.

Für die Konjunktur im Euroraum geht das IfW nach einem Dämpfer in diesem Jahr für das kommende Jahr ebenfalls wieder von einem leichten Zuwachs aus. Der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts dürfte sich im laufenden Jahr (ohne Sonderentwicklung aus Irland) deutlich auf 0,8 % (H1 2025: 1,1 %) verlangsamen. Im Jahr 2027 sollte sich die Konjunktur aufgrund einer stärkeren Binnennachfrage und anziehender Exporte nach Ansicht der Experten auf 1,3 % beschleunigen.

Für Deutschland rechnet das IfW damit, dass die Wirtschaftsleistung trotz des geo- und handelspolitischen Gegenwindes expandieren wird – auch weil die expansive Finanzpolitik stützt. Alles in allem rechnet das IfW mit Zuwächsen des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 % (2026) bzw. 1,0 % (2027). Rückenwind kam zuletzt vom deutschen Industrie-Einkaufsmanagerindex, der im August zum siebten Mal in Folge gestiegen ist und mit 54,3 Punkten deutlich im expansiven Bereich liegt. Bestätigt wird das zuversichtlichere Sentiment unter den Unternehmen in Deutschland vom ifo Geschäftsklimaindex. Die Unternehmen waren im August zufriedener mit ihrer aktuellen Lage, auch ihre Erwartungen korrigierten sie deutlich nach oben und die Unsicherheit nahm weiter ab.

Laut VDMA ist der Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland im Juli mit einem leichten Aufwärtstrend in den Orderbüchern in die zweite Jahreshälfte 2026 gestartet. Wachstumsimpulse kamen vor allem aus dem Ausland. Auch die Euro-Partnerländer trugen mit einem leichten Plus

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

zum Wachstum bei. Dagegen enttäuschte das Inlandsgeschäft mit einem Auftragsrückgang abermals. Die positive Entwicklung der Auslandsbestellungen spiegelt das zuletzt verbesserte Geschäftsklima wider und ist insgesamt ein erfreuliches Signal für die Branche, so der VDMA. Zur Situation in Deutschland sagt der Verband: „In Deutschland wird unverändert viel zu wenig investiert. Auch deshalb, weil die Bundesregierung die angekündigten Reformen zur Stärkung des Standorts Deutschland bislang nicht konsequent umgesetzt hat."

2G erwartet signifikante Steigerungsraten bei der Umsatz- und Ergebnisentwicklung

2G geht für die nahe und mittlere Zukunft davon aus, den Wachstumskurs auf hohem Niveau beschleunigt fortsetzen und die Ertragskraft substanziell stärken zu können. Die international voranschreitende Transformation zu einer elektrifizierten Wirtschaft und Gesellschaft legt starke, dauerhafte Trends für 2Gs zukünftiges Wachstumspotenzial. Der Stellenwert regional verankerter erneuerbaren Energien und dezentraler Kraftwerkslösungen steigt ebenfalls zügig. Denn sie werden nicht nur als klimafreundlich, sondern ebenso als Beitrag zur Versorgungsresilienz und wirtschaftlicher Unabhängigkeit eingestuft. Steigende Energiepreise und der spürbarer werdende Klimawandel lenken die Aufmerksamkeit auf effiziente Technologien und Systemlösungen zur Strom- und Wärmeerzeugung, die flexibel zu den dezentralen Erneuerbaren agieren können und Treibhausgasminderungspotenziale erschließen.

2G Produktübersicht

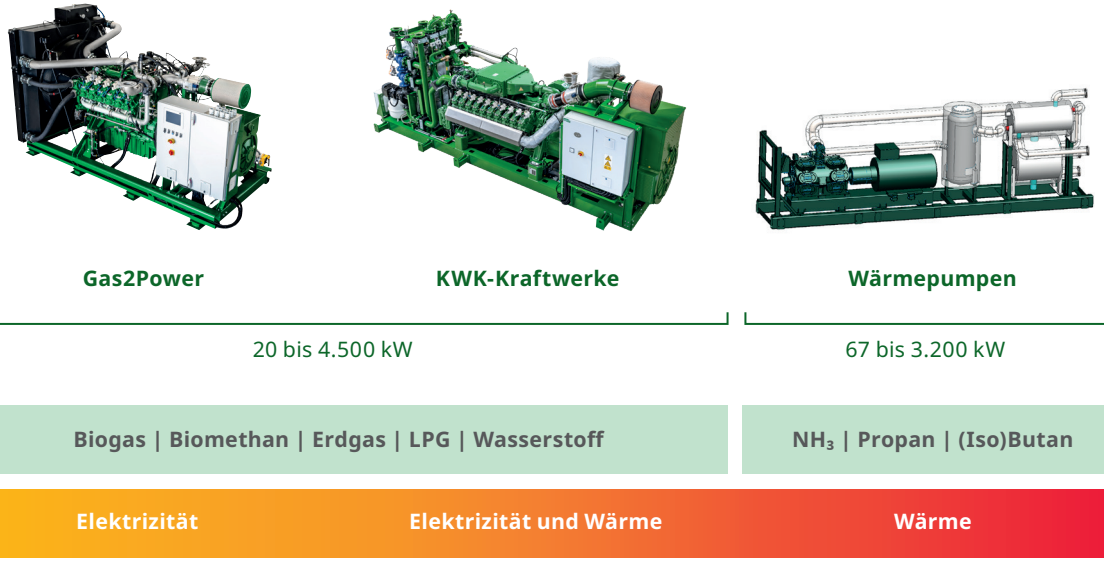


Abb. 4: 2G Produktübersicht zur Strom- und Wärmeerzeugung auf Basis der verwendbaren Gase

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Mit unserem erweiterten Produktportfolio adressieren wir international passgenau diesen Bedarf. Unsere modularen, anschlussfertigen Containerkonzepte für die Energieversorgung von Rechenzentren zielen auf eine dauerhaft sichere und netzunabhängige Versorgung. Auf Kundenwunsch lassen sich die Anlagen um standardisierte Lösungen für die Wärmerückgewinnung und Klimatisierung erweitern. Für den US-Markt gehen wir von einem weiter dynamischen Auftragseingang und Reservierungen für Rechenzentren in Größenordnungen zwischen mittleren zweistelligen und niedrigeren dreistelligen Megawattbereichen aus. Der Geschäftsbereich Data Center Solutions wird über die nächsten Jahre ein bestimmender Umsatztreiber sein. Dennoch bleibt unsere Diversifikationsstrategie Kern des Geschäftsmodells. 2G wächst sowohl über Länder und über sein Produktportfolio als auch über industrielle Kundenschwerpunkte. Neben Rechenzentren werden wir unsere Position im Biogas-Markt volumenträchtig ausbauen, historisch bedingt sind wir dort gut verankert. Im ersten Halbjahr ist uns zudem der Einstieg in die Elektrifizierung der Bergbauindustrie mit substanziellen Auftragsvolumina gelungen. In den genannten Bereichen sehen wir mittel- bis langfristig ein erhebliches zusätzliches Marktpotenzial.

Das Portfolio an Großwärmepumpen aus dem Hause 2G werden wir im laufenden Geschäftsjahr in erste europäische Märkte ausrollen. Mit neuen Produkten wie der 2-stufigen Ammoniak-Wärmepumpe erschließen wir neue Anwendungen und Kundengruppen. Intern treiben wir die Produkt-Standardisierungen unter anderem über eine Modularisierung der Baugruppen voran. Das erhöht die Reproduzierbarkeit des Produkts und verschlankt die Produktion.

Das Demand-Response-Aggregat als Gas2Power-Kraftwerk ist seit Anfang 2026 gut in den amerikanischen Markt gestartet. Dieses erstmals originär für den US-Markt konzipierte Multitalent mit einem einzigartigen Leistungsspektrum stößt insbesondere für Rechenzentren und andere energieintensive Off-Grid-Anwendungen auf reges Interesse. Mit dieser selbst entwickelten 2G Technologie sind wir den Marktbegleitern ein gutes Stück voraus. Parallel investieren wir weiter konzentriert in den Ausbau der Serviceeinheiten und der Logistik im nordamerikanischen Markt.

In Deutschland erwarten wir aus dem Biomasse-Paket in diesem und im nächsten Jahr weiter einen regen Auftragseingang für KWK-Anlagen zur Flexibilisierung. Biogasanlagen zeigen, dass dezentrale, steuerbare Kapazitäten für Elektrizität und Wärme auf Basis grüner Moleküle eine zentrale Rolle im zukünftigen Energiesystem spielen können. Um Investitionssicherheit und Planbarkeit für diesen Ausbau aufrechtzuerhalten, ist eine zügige Novellierung des EEG mit entscheidenden Anschlussregelungen für Bestandsanlagen erforderlich. Nur so kann das volle Flexibilitätspotenzial von Biogas als dezentrale Partnertechnologie zu Wind und Solar erschlossen werden. Der Fachverband Biogas e.V. fordert, das Ausschreibungsvolumen auf mindestens 2.500 MW pro Jahr bis 2032 anzuheben.

Mit der ersten Ausschreibung für den Bau von Reservekraftwerken im September 2026 hat Deutschland einen wichtigen Schritt zur Dekarbonisierung seiner Energieversorgung bzw. der geplanten Abschaltung der Kohlekraftwerke bis

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

2038 eingeläutet. Es sollen in mehreren Ausschreibungen bis zu 12 GW flexible Kapazitäten neu vergeben werden. Der Anteil der Ottogasmotoren wird dabei nach unserer Einschätzung zwischen 10 und 30 % liegen. Auch weil das Thema Wärmeauskopplung mitgedacht wird und die Motorentechnik bei hohen Außentemperaturen resilienter ist als verbreitete Großtechnologien. Damit wird der Bau einer respektablen Anzahl an Reservekraftwerken dezentral erfolgen. Wir sehen gute Chancen, Kunden mit kaskadierten Containerlösungen von 2G zwischen 20 und 100 MW, zum Teil mit Wärmeauskopplung, auszustatten. Laut Bundesregierung soll der Aufbau der Kraftwerke bis 2031 erfolgen. Wir sind lieferfähig und überzeugen mit unseren großmotorigen Plug-and-Play-Lösungen.

Für Europa gehen wir von einem fortgesetzt starken Auftragseingang aus, der – von wenigen Ausnahmen abgesehen – über alle Länder breit angelegt ist. In den asiatischen Märkten beginnt sich die Investitionszurückhaltung der vergangenen Jahre zu lösen. Langjährig vorbereitete Projekte werden wieder bearbeitet und sukzessive einer Vertragsunterzeichnung zugeführt. Die Perspektiven in Asien sind mit dem Bau von Rechenzentren und der voranschreitenden Elektrifizierung sowie dem Ausbau der Erneuerbaren ebenfalls weiter aussichtsreich.

Die andauernden geo- und handelspolitischen Konflikte unterstreichen die Notwendigkeit resilienter Energieversorgung. Eine möglichst dezentrale Versorgungsstruktur ist an dieser Stelle entscheidend. Genau aus diesem Grund stellt die Ukraine auf eine granulare Strom-Wärmeversorgung um. Ein weiterer Faktor ist die Geschwindigkeit, mit der zusätzliche Erzeugungskapazitäten zur Verfügung gestellt werden können. Der Standortwettbewerb um neue Rechenzentren für KI ist auch in Europa und Asien in vollem Gange. Und Geschwindigkeit bedeutet in dem global geführten Wettbewerb um Energieerzeugungs-Ressourcen, den Zugriff auf kritische Bauteile, Komponenten und Produktionskapazitäten zu sichern. Das 2G Produktportfolio adressiert seit vielen Jahren ebenfalls genau diese Kerneigenschaften: Dezentralität und Geschwindigkeit. Die Transformation der Energieversorgung ist nicht nur ein Umbau, sondern zu überwiegenden Teilen ein Neubau der Energieerzeugung. Die Sektorenkopplung und die Integration in ein resilientes Gesamtsystem gewinnen rasant an Bedeutung. Von dieser Entwicklung werden wir mit unseren Systemlösungen wie dem GreenCube und dem hohen Digitalisierungsgrad unserer Anlagen und Systemsteuerungen ebenfalls profitieren können.

Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose 2026 – überdurchschnittliches Wachstum für 2027 und 2028 erwartet

2G baut seine Präsenz in wesentlichen, strukturell wachsenden Märkten und Industrien über das erweiterte Produktportfolio, das neue Segment Rechenzentren und zudem über das Partnernetzwerk und die eigenen Tochtergesellschaften international fokussiert aus. Den Produktionsstandort Heek entwickeln wir stetig weiter. Bis Ende 2027 wird die Kapazität um eine weitere Montagehalle mit einer Produktionsfläche von 5.000 m^2 erweitert, sodass anschließend größere Auftragseinheiten in Fließfertigung arbeitsteilig mit reduzierten Durchlaufzeiten effizient abarbeiten können.

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Operativ gehen wir von weiter lebhaften Auftragseingängen aus dem In- und Ausland aus. Wesentlich dazu beitragen werden weitere Aufträge für Rechenzentren. Zusätzlich zeigt sich in Deutschland das Geschäft für Biogas-Anlagen dynamisch und auch aus den Ausschreibungen für Gasreservekraftwerke rechnen wir mit substanziellen Auftragsvolumina von Kunden. Ferner erwarten wir weitere Aufträge zur Elektrifizierung der Bergbauindustrie über Australien hinaus. Der Auftragsbestand zum Ende des 1. Halbjahres ist mit mehr über 600 Mio. Euro mehr als komfortabel. Die Produktionskapazitäten sind im zweiten Halbjahr insbesondere mit der Abarbeitung von Data-Center- und Biogas-Aufträgen voll ausgelastet. Mit der resultierenden deutlichen Umsatzausweitung erwartet der Vorstand, im Prognosezeitraum weitere Potenziale zur EBIT-Steigerung heben zu können. Der Vorstand bestätigt die Umsatzprognose für das laufende Jahr unverändert am oberen Ende des Korridors von 440 bis 490 Mio. Euro mit einer EBIT-Marge zwischen 9,5 und 10,5 %. Aufgrund des auch im dritten Quartal fortgesetzt dynamischen Auftragseingangs über nahezu alle Regionen und Segmente hinweg haben wir für das Jahr 2027 die Umsatzprognose auf 600 bis 650 Mio. Euro (bisher: zwischen 570 und 620 Mio. Euro) bei einer EBIT-Marge von mehr als 11 % erhöht. Für das Geschäftsjahr 2028 plant der Vorstand mit einem Wachstumsschub in ähnlicher Höhe und geht von einem Konzernumsatz zwischen 750 und 850 Mio. Euro aus.

Heek, im Oktober 2026

2G Energy AG

Pablo Hofelich
Vorsitzender des Vorstands

Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands

Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Konzernhalbjahresabschluss

Konzernhalbjahreslagebericht 11

Konzernhalbjahresabschluss 30

Konzernbilanz 31

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung 33

Konzernanhang 35

Konzernanlagenspiegel 55

Konzernkapitalflussrechnung 57

Konzerneigenkapitalspiegel 59

Konzernbilanz

Aktiva

	30.06.2026	31.12.2025
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.327.763,14	7.163.073,74
Geschäfts- oder Firmenwert	2.379.587,79	2.510.429,29
	10.707.350,93	**9.673.503,03**
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.160.845,18	14.810.891,53
Technische Anlagen und Maschinen	13.396.787,54	13.061.912,22
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.396.467,83	14.201.662,18
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.339.547,08	4.657.829,54
	49.293.647,63	**46.732.295,47**
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	65.980,96	49.719,01
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.000,00	100.000,00
Sonstige Ausleihungen	1.057.428,18	1.097.911,81
	1.173.409,14	**1.247.630,82**
	61.174.407,70	**57.653.429,32**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	116.702.138,61	79.856.254,07
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	102.157.302,97	53.898.308,78
Geleistete Anzahlungen	37.565.379,11	9.190.090,35
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-41.369.644,80	-16.970.570,56
	215.055.175,89	**125.974.082,64**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.505.330,93	95.217.745,07
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	3.174,63	1.635,00
Sonstige Vermögensgegenstände	17.659.397,02	7.164.930,27
	89.167.902,58	**102.384.310,34**

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Aktiva

	30.06.2026	31.12.2025
	Euro	Euro
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.733.301,93	14.027.959,64
	336.956.380,40	**242.386.352,62**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**3.152.845,14**	**2.067.174,06**
D. Aktive latente Steuern	**5.766.999,25**	**4.561.437,70**
Summe	**407.050.632,49**	**306.668.393,70**

Passiva

	30.06.2026	31.12.2025
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	17.940.000,00	17.940.000,00
II. Kapitalrücklage	2.983.300,00	2.983.300,00
III. Andere Gewinnrücklagen	104.699.206,50	104.699.206,50
IV. Konzernbilanzgewinn	32.244.021,81	32.991.037,36
V. Nicht beherrschende Anteile	-85.378,42	82.328,42
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-1.745.423,90	-2.277.962,09
	156.035.725,99	**156.417.910,19**
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	**125.844,42**	**145.205,10**
C. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	2.170.535,73	1.687.052,38
Sonstige Rückstellungen	27.092.788,90	26.555.570,57
	29.263.324,63	**28.242.622,95**
D. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.863.711,06	24.216.653,34
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	162.795.560,98	63.824.318,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.918.942,00	21.734.079,16
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	227.290,00
Sonstige Verbindlichkeiten	11.843.879,98	10.247.529,52
	219.422.094,02	**120.249.870,52**
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	**104.478,13**	**110.106,47**
F. Passive latente Steuern	**2.099.165,30**	**1.502.678,47**
Summe	**407.050.632,49**	**306.668.393,70**

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	01.01. bis 30.06.2026	01.01. bis 30.06.2025	01.01. bis 31.12.2025
	Euro	Euro	Euro
Umsatzerlöse	**136.030.333,25**	**169.870.981,75**	**398.397.052,04**
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	47.945.307,27	22.733.709,43	10.587.343,01
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	400.497,00	223.386,82
	183.975.640,52	**193.005.188,18**	**409.207.781,87**
Sonstige betriebliche Erträge	3.866.631,83	2.008.225,84	6.727.765,49
	187.842.272,35	**195.013.414,02**	**415.935.547,36**
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	79.723.261,18	99.316.916,39	196.175.965,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.476.477,88	22.727.428,91	48.710.095,68
	107.199.739,06	**122.044.345,30**	**244.886.060,79**
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	40.404.174,27	34.737.620,74	70.978.342,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.731.809,92	7.143.445,10	14.945.825,85
	49.135.984,19	**41.881.065,84**	**85.924.168,27**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.426.429,56	4.221.532,44	8.999.549,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.934.556,83	21.042.652,87	49.469.227,57
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16.261,95	-5.740,29	44.719,01
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	500,00	400,00	400,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.785,17	416.879,74	463.938,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000.587,75	398.822,77	1.109.122,03
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	814.666,24	2.179.663,39	8.899.812,71
Ergebnis nach Steuern	**-580.144,16**	**3.656.870,86**	**17.156.663,53**
Sonstige Steuern	334.578,23	150.610,36	399.282,75
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	**-914.722,39**	**3.506.260,50**	**16.757.380,78**
Nicht beherrschenden Anteilen zustehender Gewinn/Verlust	167.706,84	17.371,48	11.890,41
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	**-747.015,55**	**3.523.631,98**	**16.769.271,19**
Gewinnvortrag	32.991.037,36	16.221.766,17	16.221.766,17
Konzernbilanzgewinn	**32.244.021,81**	**19.745.398,15**	**32.991.037,36**

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Herleitung EBIT

		01.01. bis 30.06.2026	01.01. bis 30.06.2025	01.01. bis 31.12.2025
		Euro	Euro	Euro
	Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	**-914.722,39**	**3.506.260,50**	**16.757.380,78**
+	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	814.666,24	2.179.663,39	8.899.812,71
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000.587,75	398.822,77	1.109.122,03
-	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.785,17	416.879,74	463.938,16
=	**Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**	**827.746,43**	**5.667.866,92**	**26.302.377,36**

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Konzernanhang

A. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1. Grundsätzliche Angaben

Die 2G Energy AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Aktien der Gesellschaft werden im Börsensegment Scale, einem Teilbereich des Open Market (Freiverkehr), an der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) der Deutschen Börse AG gehandelt und damit nicht an einem organisierten Markt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Coesfeld (HRB Nr. 11081) eingetragen und hat ihren Sitz in 48619 Heek, Benzstraße 3.

Die 2G Energy AG, Heek, stellt den Konzernabschluss für den größten und zugleich auch kleinsten Kreis von Unternehmen auf.

Der vorliegende Konzernabschluss der 2G Energy AG umfasst als Halbjahres-Zwischenabschluss den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026. Die Vorjahresvergleichszahlen beziehen sich auf die Bilanz zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2025) sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung des dem Berichtszeitraum entsprechenden Zeitraums des vorangegangenen Geschäftsjahres (1. Januar bis 30. Juni 2025).

Der Zwischenabschluss und der Konzernhalbjahreslagebericht zum 30. Juni 2026 sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der 2G Energy AG zum 31. Dezember 2025 wurden durch einen Abschlussprüfer nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

2. Geschäftszweig

Gegenstand des Konzerns sind die Planung, Fertigung und der Vertrieb von Blockheizkraftwerken, Wärmepumpen und anderen Anlagen zur Gewinnung und effizienten Nutzung elektrischer Energie. Darüber hinaus umfasst der Unternehmensgegenstand die Optimierung von Rumpfmotoren für den Einsatz als Gasmotoren, die Herstellung von Otto-Gas-Motoren sowie deren Vertrieb. Zudem werden sämtliche Geschäfte durchgeführt, die mit dem Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehen und den Gesellschaftszweck fördern, insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung.

3. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der 2G Energy AG wurde gemäß §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung des Konzerns finden die Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Sinne der §§ 264 ff. HGB, die einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie die Regelungen der §§ 290 ff. HGB für Konzernabschlüsse Anwendung.

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2026	31.12.2025	01.01. bis 30.06.2026	01.01. bis 30.06.2025
Land / Währung je Währungseinheit				
Großbritannien / Pfund (GBP)	0,86178	0,87260	0,86727	0,84232
USA / US-Dollar (USD)	1,13940	1,17500	1,16697	1,09302
Polen / Złoty (PLN)	4,29550	4,22100	4,24177	4,23095
Kanada / CA-Dollar (CAD)	1,62200	1,60880	1,60750	1,54027

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Betragsangaben erfolgen deshalb in Euro bzw. TEUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit den relevanten Fremdwährungskursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Die Umrechnung von Bilanzposten von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen sowie von Fremdwährungsgeschäften in der Handelsbilanz II erfolgt zu den entsprechenden Kursen am Bilanzstichtag (Stichtagskurs). Positionen des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen umgerechnet. Aufwands- und Ertragsposten werden zu auf das Geschäftsjahr bezogenen Jahresdurchschnittskursen umgerechnet (Durchschnittskurs).

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Umrechnung von auf fremde Währung lautenden Abschlüssen sowie von Fremdwährungsgeschäften in der Handelsbilanz II werden ergebnisneutral im Eigenkapital in der Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

B. Konsolidierungsmethoden

1. Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes

In dem Konzernabschluss der 2G Energy AG (Mutterunternehmen) sind die Abschlüsse der folgenden Tochterunternehmen enthalten:

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Tochtergesellschaft	Anteil am Kapital	Erstkonsolidierung
2G Energietechnik GmbH, Heek, Deutschland	100 %	30.06.2007
2G Heek GmbH, Heek, Deutschland	100 %	20.08.2024
2G Rental GmbH, Heek, Deutschland	100 %	31.12.2014
2G Energy International GmbH, Heek, Deutschland	100 %	01.04.2021
HJS Motoren GmbH, Amtzell, Deutschland	100 %	01.06.2021
2G Regional Mitte GmbH, Schweinfurt, Deutschland	100 %	01.01.2022
ServioTec GmbH, Hennigsdorf, Deutschland	100 %	01.01.2025
KWK-tec GmbH, Mendig, Deutschland	100 %	01.01.2025
2G Solutions of Cogeneration S.L., Vic Barcelona, Spanien	90 %	31.01.2008
2G Energie SAS, Sainte-Luce-sur-Loire (Nantes), Frankreich	100 %	24.08.2016
2G Italia Srl, Vago di Lavagno (Verona), Italien	100 %	15.03.2011
2G Energy B. V., Rosmalen, Niederlande	100 %	01.09.2023
Celsius & Watt B. V., Merelbeke-Melle, Belgien	100 %	01.01.2026
GMO Vertriebs GmbH, Maurach, Österreich	100 %	01.04.2026
2G Energy Ltd., Cheshire, Großbritannien	100 %	19.09.2011
2G Polska Sp. z o.o., Bielsko-Biała, Polen	100 %	07.11.2011
2G Energy Inc., St. Augustine (FL), USA	100 %	27.02.2012
2G Energy Rental North America, LLC, St. Augustine (FL), USA	90 %	01.07.2025
2G-SPE-1, LLC, San Juan, Puerto Rico	100 %	01.01.2024
2G Energy Corp., Fergus (ON), Kanada	100 %	01.01.2019

Folgende assoziierte Unternehmen werden nach der At-Equity-Methode gem. § 312 HGB bilanziert:

	Anteil in %	Nennkapital in TEUR	Eigenkapital in TEUR*	Jahresergebnis in TEUR*
1G Energie GmbH, Metelen, Deutschland*	20 %	25	302	81

* Eigenkapital und Jahresergebnis sind den für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüssen (sog. HB-II) entnommen.

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Gegenstand der 2G Heek GmbH sind die Entwicklung und Herstellung von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung, insbesondere von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (Blockheizkraftwerken), Großwärmepumpen und Spitzenlast-Aggregaten.

Gegenstand der Tochterunternehmen 2G Energietechnik GmbH, 2G Energy International GmbH, 2G Solutions of Cogeneration S.L., 2G Energie SAS, 2G Italia Srl, 2G Energy Ltd., 2G Polska Sp. z o.o., 2G Energy Inc. sowie der 2G Energy Corp. sind der Vertrieb sowie die Planung und Errichtung von Anlagen zur dezentralen Energieversorgung, der Handel mit Komponenten für diese Anlagen sowie die hiermit verbundenen Serviceleistungen.

Gegenstand der Tochterunternehmen 2G Rental GmbH und 2G Energy Rental North America, LLC sind der Handel und die Vermietung von Blockheizkraftwerken.

Gegenstand der HJS Motoren GmbH, 2G Regional Mitte GmbH, ServioTec GmbH, KWK-tec GmbH, Celsius & Watt B.V. und der 1G Energie GmbH sind der Service von energietechnischen Anlagen aller Art sowie dessen Vertrieb.

Gegenstand der 2G Energy B.V. sind die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Großwärmepumpen.

Gegenstand der 2G-SPE-1, LLC ist der Betrieb von Blockheizkraftwerken zur Erzeugung und Bereitstellung elektrischer und thermischer Energie auf Puerto Rico.

Gegenstand der GMO Vertriebs GmbH ist der Handel mit Komponenten für energietechnische Anlagen.

Sämtliche Gesellschaften sind aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte der Muttergesellschaft als Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen. Assoziierte Unternehmen werden in Ausübung des Wahlrechts für Gemeinschaftsunternehmen gemäß § 312 HGB „at equity“ bilanziert.

Im Berichtszeitraum hat die 2G Energy AG 100 % der Anteile an der Celsius & Watt B.V., Merelbeke-Melle, Belgien, sowie 100 % der Anteile an der GMO Vertriebs GmbH, Maurach, Österreich, übernommen. Beide Gesellschaften werden somit im Halbjahresabschluss 2026 erstmals vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen.

2. Angewandte Konsolidierungsmethoden

Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Unternehmen

Der Konzernabschluss basiert auf den Einzelabschlüssen der 2G Energy AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Die Abschlüsse sind auf den Stichtag 30. Juni 2026 erstellt.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Dabei werden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Ebene der Tochterunternehmen sämtliche Bilanzpositionen zu Zeitwerten angesetzt. Danach werden die Anschaffungskosten der Anteile mit dem neu bewerteten anteiligen Eigen-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

kapital verrechnet. Der danach verbleibende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Geschäfts- oder Firmenwert) wird aktiviert und gemäß § 309 Abs. 1 HGB über die voraussichtliche Nutzungsdauer von grundsätzlich 8 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach dem Lebenszyklus der Produkte.

Abweichend hiervon wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf die Anteile an der 2G Energietechnik GmbH über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben, da er die nachhaltige Kerngeschäftstätigkeit der 2G Energy AG betrifft.

Abweichend hiervon wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf die Anteile an der 2G Energy B.V. sowie der Celsius & Watt B.V. über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 Jahren linear abgeschrieben, da er insbesondere das Know-how des Managements und der Mitarbeiter sowie mit diesen bestehende Vertragsbeziehungen betrifft.

Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 301 Abs. 3 HGB unter dem Posten „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Er kann gemäß § 309 Abs. 2 HGB ertragswirksam aufgelöst werden. Nach DRS 21 TZ. 139 ff. ist dafür zwischen einem Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter (Lucky Buy) und einem Unterschiedsbetrag mit Fremdkapitalcharakter (z. B. bei notwendigen Sanierungsarbeiten oder absehbarer negativer Entwicklung) zu unterscheiden.

Der passive Unterschiedsbetrag der ServioTec GmbH wird nach DRS 21 TZ. 139 ff. als Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter gewertet und über die gewichtete durchschnittliche Verbrauchs- bzw. Abgangsdauer der nicht abnutzbaren Vermögensgegenstände von rund 5 Jahren ertragswirksam aufgelöst.

Nicht der Gesellschaft gehörende Anteile der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Ausleihungen, geleistete Anzahlungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu eliminieren. Aufrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Schuldenkonsolidierung wurden ergebniswirksam berücksichtigt, soweit es sich um eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr handelt, ansonsten ergebnisneutral. Im Berichtsjahr waren geringe Aufrechnungsdifferenzen zu verzeichnen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden ergebnisneutral im Eigenkapital in der Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

Behandlung von Zwischenergebnissen

Die Eliminierung von Zwischenergebnissen erfolgt gem. § 304 Abs. 1 HGB. Hiernach sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen oder Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, mit einem Betrag anzusetzen, zu

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

dem sie in der auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellten Jahresbilanz dieses Unternehmens angesetzt werden könnten, wenn die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen auch rechtlich ein einziges Unternehmen bilden würden.

Die Berichtigung der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung um die positiven bzw. negativen Erfolgsbeiträge aus konzerninternen Transaktionen erfolgt im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 305 HGB.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Zwischengewinneliminierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB. Sie hat den Zweck, dass in der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung nach Art und Höhe nur die Aufwendungen und Erträge abzubilden sind, die aus Geschäftsbeziehungen mit außerhalb des Konzerns stehenden Dritten resultieren. Die Konsolidierungsmaßnahmen umfassen ausschließlich Eliminierungen.

Währungsumrechnungsdifferenzen im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen erfasst.

Equity-Bewertung

Die Bewertung nach der Equity-Methode ist vorzunehmen, wenn ein Unternehmen als assoziiertes Unternehmen aufzufassen ist. Dies bedeutet, dass das Mutterunternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik des Tochterunternehmens ausüben kann. Nach § 311 HGB ist bei Beteiligungen an Unternehmen ein solcher maßgeblicher Einfluss zu vermuten und somit eine Bewertung „at equity“ durchzuführen.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen, die das Unternehmen 1G Energie GmbH, Metelen, betreffen, sind mit dem anteiligen Eigenkapital gemäß § 312 HGB bewertet. Die Equity-Bewertung wurde nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt des Einbezugs in den Konzernabschluss vorgenommen.

C. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Einzelabschlüsse der 2G Energy AG und der Tochtergesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die einbezogenen Jahresabschlüsse werden unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der jeweiligen rechtsformspezifischen Vorschriften aufgestellt.

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, plan-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

mäßig linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben:

Immaterielle Vermögensgegenstände	Nutzungsdauer
EDV-Software	3–5 Jahre
Lizenzen	3 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3–6 Jahre

Unter dem Posten Geschäfts- oder Firmenwert werden solche aus verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträgen aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen:

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer
Bauten, Einrichtungen und Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	5–33 Jahre
Bauten auf fremden Grundstücken	9–19 Jahre
Betriebsvorrichtungen	6–21 Jahre
Fahrzeuge und Flurförderfahrzeuge	6–8 Jahre
Werkzeuge	5–13 Jahre
EDV-Ausstattung	3–9 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5–21 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–21 Jahre

Investitionszuschüsse werden grundsätzlich nach der direkten Methode bilanziert. Sie mindern die Anschaffungskosten/Herstellungskosten des Vermögensgegenstands um den Betrag des Zuschusses. Die Erfolgswirkung wird über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Investition verteilt.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

3. Finanzanlagen

Die Ausleihungen und sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei dauernder Wertminderung dem am Stichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens über dem Wert liegt, der am Bilanzstichtag beizulegen ist, so wird dem durch

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen. Sofern die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz nicht mehr vorliegen, ist gem. § 253 Abs. 5 S. 1 HGB eine Zuschreibung vorzunehmen.

4. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Der ggf. niedrigere beizulegende Wert wird über Bezugspreise als Marktpreise zum Bilanzstichtag ermittelt. Die niedrigeren Marktpreise sind aus den Tageskursen des Beschaffungsmarktes abgeleitet worden. Auf Bestände minderer Qualität oder eingeschränkter Gängigkeit sind darüber hinaus weitere Wertabschläge vorgenommen worden.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch Material- und Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit der Fertigung zurechenbar, sowie anteilige Verwaltungsgemeinkosten einbezogen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in den Herstellungskosten berücksichtigt.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennbetrag angesetzt.

Soweit erhaltene Anzahlungen den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, werden sie grundsätzlich projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko ist durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Grundsätzlich erfolgt die Umsatzrealisierung bei Werkverträgen mit Abnahme des Werkes durch den Besteller oder bei Verzug der Abnahme. Sofern Abnahmen unter Vorbehalt erteilt werden, wird der Gefahrenübergang und damit die Umsatzrealisierung im Einzelfall unter Gesamtwürdigung der Verhältnisse beurteilt. Ein Vorbehalt zur Abnahme eines abnahmereifen Werkes, bei dem die wesentlichen Chancen und Risiken auf den Besteller übergehen, ändert grundsätzlich nichts an der Tatsache der Abnahme und den damit verbundenen Folgen. Unter den genannten Prämissen werden damit im Einzelfall auch Abnahmen unter Vorbehalt als realisiert angesehen.

6. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

8. Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wurde ein durchschnittlicher Konzernsteuersatz von 30 % zugrunde gelegt.

Abweichend davon wurde für die Berechnung der latenten Steuern der amerikanischen steuerlichen Einheit ein individueller Steuersatz von 21 % zugrunde gelegt.

Soweit es sich um einen nach § 301 Abs. 3 HGB verbleibenden Unterschiedsbetrag handelt, werden nach § 306 S. 3 HGB keine latenten Steuern abgegrenzt.

Neben den aus Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Steuerabgrenzungen werden latente Steuern aus den Einzelabschlüssen auf Differenzen zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Buchwerten berechnet, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Aktive und passive latente Steuern aus den Einzelabschlüssen und nach § 306 HGB anzusetzende latente Steuern werden unsaldiert ausgewiesen.

9. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

10. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

11. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages nach der Bruttomethode gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

12. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

13. Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen beinhalten Anzahlungen aus Neuanlagen sowie Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen. Erhaltene Anzahlungen aus Neuanlagen sind zum Nennbetrag angesetzt und werden, soweit sie den Wert der unfertigen Erzeugnisse bzw. unfertigen Leistungen nicht übersteigen, projektbezogen mit den unfertigen Erzeugnissen bzw. unfertigen Leistungen in Höhe des Erfüllungsbetrages verrechnet. Der überschießende Teil wird als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Erhaltene Anzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden vertragsbezogen leistungsgerecht anhand der anteilig erbrachten Leistung abgegrenzt. Einzahlungen aus Vollwartungsverträgen werden anhand der anteilig erbrachten Leistungen in den Umsatzerlösen erfasst; ein Einzah-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

lungsüberschuss wird als erhaltene Anzahlung abgegrenzt.

14. Währungsumrechnung

Posten des Jahresabschlusses, denen auf fremde Währung lautende Beträge zugrunde liegen, werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Zum Zeitpunkt der Erstverbuchung werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung grundsätzlich mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank des vorangegangenen Geschäftstages erfasst.

D. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Anlagenspiegel. Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Position „Technische Anlagen und Maschinen" enthält die aktivierten Blockheizkraftwerke der 2G-SPE-1, LLC, die zum Bilanzstichtag einen Buchwert in Höhe von 12.224 TEUR (H1 2025: 12.252 TEUR) aufweisen. In den anderen Anlagen sind aus der Geschäftstätigkeit der 2G Rental GmbH Anlagen zur Vermietung von 126 TEUR (H1 2025: 296 TEUR) enthalten.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 3.687 TEUR (H1 2025: 3.971 TEUR) gebildet.

Die Forderungen gegen assoziierte Unternehmen resultieren ausschließlich aus Zinsforderungen.

Die Steuerforderungen in Höhe von 9.813 TEUR (H1 2025: 1.778 TEUR) sind insbesondere auf erhöhte Forderungen aus der Umsatzsteuer in Höhe von 5.623 TEUR (H1 2025: 411 TEUR) zurückzuführen.

In Höhe von 1.240 TEUR (H1 2025: 990 TEUR) sind sonstige Vermögensgegenstände in Form von Zulagen nach dem Forschungszulagengesetz hinreichend sicher erwartbar, jedoch rechtlich zum Abschlussstichtag noch nicht entstanden.

Sämtliche Forderungen weisen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr auf.

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuerforderungen in Höhe von 5.767 TEUR (H1 2025: 4.561 TEUR) resultieren u. a. aus den steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von 972 TEUR, davon 876 TEUR der 2G Energy Inc. zuordenbar.

Daneben wurden latente Steuern auf eliminierte Zwischengewinne im Anlage- (637 TEUR) und im Vorratsvermögen (2.846 TEUR) aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag und auf temporäre Differenzen (1.311 TEUR) gebildet. Die temporären Differenzen stammen im Wesentlichen aus Anpassungen an konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie aus unterschied-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

lichen Wertansätzen in der Handels- und Steuerbilanz des Vorratsvermögens und der Rückstellungen.

Es wird davon ausgegangen, dass die mit den aktivierten Verlustvorträgen verbundenen Steuervorteile mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in den nächsten fünf Geschäftsjahren realisiert werden können.

In Summe beträgt der Saldo der aktivierten latenten Steuern 5.767 TEUR (H1 2025: 4.561 TEUR). Die Veränderung in Höhe von 1.206 TEUR betrifft Zugänge an aktiven latenten Steuern in Höhe von 1.472 TEUR sowie Abgänge in Höhe von 266 TEUR.

4. Konzerneigenkapital

Das Grundkapital beträgt 17.940 TEUR (H1 2025: 17.940 TEUR) und ist in 17.940.000 (H1 2025: 17.940.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert von 1 Euro eingeteilt.

Die Kapitalrücklage in Höhe von 2.983 TEUR (H1 2025: 2.983 TEUR) resultiert nahezu ausschließlich aus den Agien durchgeführter Kapitalerhöhungen der 2G Energy AG.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2025 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 11. Juni 2030 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 200.000 TEUR mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren auszugeben. Den Inhabern der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen können Wandlungs- oder Optionsrechte auf bis zu 8.970.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der 2G Energy AG, entsprechend einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von 8.970 TEUR, eingeräumt werden (Bedingtes Kapital 2025).

Ebenso mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2025 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 11. Juni 2030 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.970 TEUR durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025).

Zum Bilanzstichtag steht den Gesellschaftern ein Betrag in Höhe von 114.080 TEUR, der sich aus dem Jahresabschluss des Mutterunternehmens bestimmt, für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Auf Ebene des Einzelabschlusses der 2G Energy AG bestehen keine ausschüttungsgesperrten Beträge.

Der Konzernbilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Konzernbilanzgewinn, in TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Konzernbilanzgewinn Vorjahr	32.991	34.648
Dividendenausschüttung für das Vorjahr	0*	-3.588
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen (Beschluss der Hauptversammlung)	0*	-14.839
Gewinnvortrag (Zwischensumme)	**32.991**	**16.222**
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	-747	16.769
Konzernbilanzgewinn	**32.244**	**32.991**

* Die ordentliche Hauptversammlung, die über die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2025 beschlossen hat, fand erst nach dem Bilanzstichtag des Halbjahresabschlusses statt. Weitere Informationen können dem Absatz „Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag" entnommen werden.

Hinsichtlich der Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Berichtsjahr verweisen wir auf die entsprechende Darstellung im Konzerneigenkapitalspiegel.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Sonstige Rückstellungen, in TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Ausstehende Eingangsrechnungen / Restarbeiten an fertiggestellten Anlagen	12.666	13.200
Personalverpflichtungen	6.917	5.577
Gewährleistungsverpflichtungen	5.569	5.713
Bedingte Kaufpreisverpflichtungen	950	950
Berufsgenossenschaft / Ausgleichsabgabe	305	403
Abschluss-, Prüfungs- und sonstige Beratungsleistungen	296	324
Hauptversammlung und Geschäftsbericht	158	107
Archivierung von Geschäftsunterlagen	30	30
Prozesskosten	25	25
Übrige sonstige Rückstellungen	177	227
Gesamt	**27.093**	**26.556**

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Restlaufzeiten, in TEUR (Vorjahresbeträge in Klammern)

	< 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.786 (17.251)	6.078 (6.966)	350 (375)	12.864 (24.217)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	147.236 (63.824)	15.559 (0)	0 (0)	162.795 (63.824)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.919 (21.734)	0 (0)	0 (0)	31.919 (21.734)
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0 (227)	0 (0)	0 (0)	0 (227)
Sonstige Verbindlichkeiten	11.844 (10.248)	0 (0)	0 (0)	11.844 (10.248)
Gesamt	**197.785** **(113.284)**	**21.637** **(6.966)**	**350** **(375)**	**219.422** **(120.250)**

Mit den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind die folgenden Sicherungsinstrumente verbunden:

- Grundschuld in Höhe von 4,5 Mio. EUR (H1 2025: 4,5 Mio. EUR), Siemensstraße 9, Heek
- Grundschuld in Höhe von 1,0 Mio. EUR (H1 2025: 1,0 Mio. EUR), Röntgenstraße 2, Heek
- Sicherungsübereignung des Sachanlagevermögens von Anlagen zur Vermietung in Höhe von 0,2 Mio. EUR (H1 2025: 0,4 Mio. EUR) sowie Abtretung der entsprechenden Mietansprüche

Der Gesamtbetrag der mit den Grundschulden besicherten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 4,5 Mio. EUR (H1 2025: 5,2 Mio. EUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern von 2.906 TEUR (H1 2025: 4.976 TEUR) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von 332 TEUR (H1 2025: 243 TEUR).

7. Passive latente Steuern

Passive latente Steuern auf temporäre Differenzen wurden in Höhe von 2.099 TEUR (H1 2025: 1.503 TEUR) berücksichtigt. Die temporären Dif-

ferenzen stammen im Wesentlichen aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen des immateriellen Anlagevermögens in der Handels- und Steuerbilanz sowie der Neubewertung von Bilanzpositionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung von Tochtergesellschaften.

Die Veränderung der passiven latenten Steuern in Höhe von 596 TEUR betrifft Zugänge in Höhe von 649 TEUR sowie Abgänge in Höhe von 53 TEUR.

E. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch und nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Umsatzerlöse, in TEUR
(Vorjahresbeträge in Klammern)

	Inland	Ausland	Gesamt
Neuanlagen / After Sales	18.419 (29.187)	34.150 (53.468)	52.569 (82.655)
Service	54.438 (56.939)	29.023 (30.277)	83.461 (87.216)
Gesamt	**72.857 (86.126)**	**63.173 (83.745)**	**136.030 (169.871)**

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 1.426 TEUR (H1 2025: 1.029 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (859 TEUR), Forschungszulagen bzw. Zuschüssen (327 TEUR), dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (173 TEUR) sowie Versicherungserstattungen und Schadensersatzleistungen (51 TEUR) resultieren.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind ferner Erträge aus der Währungsumrechnung von 1.544 TEUR (H1 2025: 495 TEUR) enthalten.

Aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung resultieren sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 19 TEUR (H1 2025: 19 TEUR).

3. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung sind Aufwendungen für Altersversorgung von 483 TEUR (H1 2025: 398 TEUR) enthalten.

4. Abschreibungen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen sind Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.215 TEUR (H1 2025: 1.106 TEUR) enthalten.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Sonstige betriebliche Aufwendungen, in TEUR

	01.01.2026 bis 30.06.2026	01.01.2025 bis 30.06.2025
Betriebsaufwand	9.375	9.025
Verwaltungsaufwand	4.314	2.518
Vertriebsaufwand	6.931	6.683
Übrige	4.315	2.816
Gesamt	**24.935**	**21.043**

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von 1.916 TEUR (H1 2025: 148 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen aus periodenfremden Gutschriften und Forderungsverlusten sowie aus Aufwendungen aus der Einstellung in die Einzel- und Pauschalwertberichtigung auf Forderungen resultieren. Die Forderungsverluste werden unsaldiert mit den teils gegenläufigen, ertragswirksam erfassten Auflösungen von Wertberichtigungen ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 1.465 TEUR (H1 2025: 1.328 TEUR) enthalten.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 16 TEUR (H1 2025: 21 TEUR) enthalten.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind latente Steuererträge in Höhe von 1.240 TEUR (H1 2025: -495 TEUR) enthalten.

F. Sonstige Angaben

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Die Hauptversammlung vom 19. August 2026 hat beschlossen, den im Jahresabschluss der 2G Energy AG für das Geschäftsjahr 2025 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 20.174.820,64 EUR in Höhe von 3.767.400 EUR zur Ausschüttung einer Dividende von 0,21 EUR je Aktie zu verwenden und den verbleibenden Betrag von 16.407.420,64 EUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind.

2. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach DRS 21 aufgestellt.

Es wurden freiwillig zusätzliche Zwischensummen innerhalb des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit eingefügt.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich liquide Mittel und Bankguthaben abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen aus Kontokorrent-Inanspruchnahmen und Kreditaufnahmen in Form von kurzfristig fälligen Geldmarktkrediten.

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Im Finanzmittelfonds sind Bestände in Höhe von 1.852 TEUR enthalten, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

3. Mitteilungen gemäß § 20 AktG

Die Next-Gen-Energy GmbH & Co. KG, Ahaus, hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft im Sinne von § 20 Abs. 1 AktG gehört (und zwar auch ohne Hinzurechnung von Aktien nach § 20 Abs. 2 AktG). Herr Christian Grotholt hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft im Sinne von § 20 Abs. 1 AktG gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen Next-Gen-Energy GmbH & Co. KG, Ahaus, an der 2G Energy AG gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist. Beide Mitteilungen wurden im Juni 2025 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

4. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Absicherung von Währungsrisiken. Am Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Finanzinstrumente, in TEUR

	Umfang	Fälligkeit	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäft EUR – GBP	2.057	15.07.2026	-32
Devisentermingeschäft EUR – USD	3.349	03.08.2026	-91
Devisentermingeschäft EUR – USD	37.117	31.08.2026	-971
Devisentermingeschäft EUR – USD	3.345	01.09.2026	-95
Devisentermingeschäft EUR – USD	7.758	30.09.2026	-195
Devisentermingeschäft EUR – USD	3.341	01.10.2026	-99
Devisentermingeschäft EUR – USD	1.880	15.10.2026	-59
Devisentermingeschäft EUR – USD	8.404	30.10.2026	-222
Devisentermingeschäft EUR – USD	6.372	02.11.2026	-194
Devisentermingeschäft EUR – USD	9.265	30.11.2026	-257
Devisentermingeschäft EUR – USD	6.388	03.12.2026	-178
Devisentermingeschäft EUR – USD	9.612	31.12.2026	-246
Devisentermingeschäft EUR – USD	6.378	06.01.2027	-188
Devisentermingeschäft EUR – USD	9.599	29.01.2027	-259
Devisentermingeschäft EUR – USD	6.373	03.02.2027	-193
Devisentermingeschäft EUR – USD	8.721	26.02.2027	-240
Devisentermingeschäft EUR – USD	6.368	03.03.2027	-198
Devisentermingeschäft EUR – USD	8.392	31.03.2027	-234
Gesamt	**144.717**		**-3.951**

Da für diese Sicherungsgeschäfte die Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten nach § 254 HGB (Micro Hedge) gebildet. Dabei wird sichergestellt, dass die wertbestimmenden Faktoren (Nominalwert, Laufzeit) bei Grundgeschäft und Sicherungsinstrument übereinstimmen. Die einzelnen Hedge-Beziehungen werden daher jeweils über die gesamte Sicherungsperiode als vollständig wirksam (Critical Terms Match) eingestuft.

Zum Stichtag liegt ein negativer Marktwert der Sicherungsgeschäfte (-3.951 TEUR) vor. Im Falle eines negativen Marktwertes der Sicherungsgeschäfte wird entsprechend auf die Bildung einer Drohverlustrückstellung verzichtet. Der vollständige Ausgleich der gegenläufigen Zahlungsströme erfolgt mit Fälligkeit der Grundgeschäfte, die der Fälligkeit der Sicherungsgeschäfte entsprechen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit basiert auf der Übereinstimmung der Bedingun-

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

gen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sogenannte Einfrierungsmethode angewendet.

5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden für Verträge in folgender Höhe:

Finanzielle Verpflichtungen, in TEUR
(Werte zum 31.12.2025 in Klammern)

	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	Gesamt
Unbefristete Mietverträge*	1.284 (1.091)	0 (0)	0 (0)	1.284 (1.091)
Befristete Mietverträge	743 (485)	1.960 (998)	912 (966)	3.615 (2.449)
Langfristige Nutzungs- und Dauerschuldverhältnisse	14 (14)	58 (58)	504 (504)	576 (576)
Leasingverträge	716 (721)	1.447 (1.471)	0 (222)	2.163 (2.414)
Beratung	430 (336)	291 (0)	0 (0)	721 (336)
Gesamt	**3.187 (2.647)**	**3.756 (2.527)**	**1.416 (1.692)**	**8.359 (6.866)**

* Der angegebene Wert zu den unbefristeten Dauerschuldverhältnissen bezieht sich auf die Verpflichtung der Gesellschaft aus diesen Verträgen bezogen auf einen Zeitraum von 12 Monaten.

Der Einsatz von Miet- und Leasingverträgen dient der Verbesserung der Bilanzstruktur sowie der Verteilung des Liquiditätsabflusses über mehrere Perioden. Die Abflüsse liquider Mittel in künftigen Perioden stellen dabei sowohl ein Risiko als auch einen Vorteil dar.

7. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach § 267 HGB gliederte sich wie folgt:

Anzahl Mitarbeiter

	2026	2025
Gewerbliche Mitarbeiter	530	485
Kaufmännische Mitarbeiter	658	598
Gesamt	**1.188**	**1.083**
davon Teilzeitbeschäftigte	168	152

8. Vorstand

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Vorstand

	Zeitraum seit	Bestellt bis
Herr Pablo Hofelich (Vorsitzender) Gütersloh Vorstandsvorsitzender (CEO) der 2G Energy AG Strategie, Vertrieb, Service, IT und Personal	12.06.2025	30.06.2028
Herr Dipl.-Betriebsw. (BA) Friedrich Pehle Soest Vorstand (CFO) der 2G Energy AG Investor Relations, Finanzen und Recht	01.12.2017	31.12.2027
Herr Dipl.-Ing. Frank Grewe Vreden Vorstand (CTO) der 2G Energy AG Einkauf, Produktion, Forschung und Entwicklung	01.07.2020	31.12.2029

Nähere Angaben zu den Vorständen der 2G Energy AG werden auf der 2G Website in der Rubrik „Unternehmen“ zur Verfügung gestellt.

9. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Aufsichtsrat

	Zeitraum seit
Herr Dr. Lukas Lenz (Vorsitzender) Hamburg Rechtsanwalt	17.07.2007
Herr Dr. Jürgen Vutz (stellvertretender Vorsitzender) Greven Diplom-Maschinenbauingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur	01.01.2021
Herr Prof. Dr. Christof Wetter Steinfurt Professor am Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt der FH Münster	01.01.2021
Herr Dipl.-Ing. Christian Grotholt Ahaus-Alstätte Diplom-Elektroingenieur	08.08.2025

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind, mit Ausnahme von Herrn Christian Grotholt, bis zum Ende der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung der Organmitglieder für das Jahr 2026 beschließt.

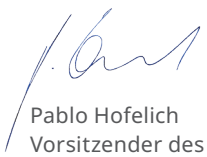
Herr Christian Grotholt ist bis zum Ende der Hauptversammlung entsendet, die über die Entlastung der Organmitglieder für das Jahr 2029 beschließt.

Nähere Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates der 2G Energy AG werden auf der 2G Website in der Rubrik „Unternehmen“ zur Verfügung gestellt.

10. Bezüge der Organe

Für die Bezüge des Vorstandes wurden im Geschäftsjahr 1.091 TEUR (H1 2025: 1.180 TEUR) und für die Bezüge des Aufsichtsrats 85 TEUR (H1 2025: 100 TEUR) aufgewendet.

Heek, den 15. Oktober 2026



Pablo Hofelich
Vorsitzender des Vorstands

Friedrich Pehle
Mitglied des Vorstands

Frank Grewe
Mitglied des Vorstands

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Konzernanlagenspiegel

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten, in Euro						
	01.01.2026	Währungs-umrechnung	Veränderung Konsolidie-rungskreis	Zugang	Umbuchung	Abgang	30.06.2026
Immaterielle Vermögens-gegenstände							
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb-liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.077.207,55	840,24	2.177.618,37	94.301,15	0,00	0,00	14.349.967,31
Geschäfts- oder Firmenwert	15.157.668,17	0,00	1.084.147,60	0,00	0,00	0,00	16.241.815,77
	27.234.875,72	**840,24**	**3.261.765,97**	**94.301,15**	**0,00**	**0,00**	**30.591.783,08**
Sachanlagen							
Grundstücke, grund-stücksgleiche Rechte und Bauten einschließ-lich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.342.051,23	-3.174,42	0,00	330.193,15	3.380.712,58	0,00	24.049.782,54
Technische Anlagen und Maschinen	16.537.927,11	529.714,33	100.915,65	95.707,06	358.719,49	0,00	17.622.983,64
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.922.559,40	91.115,79	816.223,68	2.640.120,70	410,61	2.198.340,76	39.272.089,42
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.657.829,54	0,00	0,00	2.421.560,22	-3.739.842,68	0,00	3.339.547,08
	79.460.367,28	**617.655,70**	**917.139,33**	**5.487.581,13**	**0,00**	**2.198.340,76**	**84.284.402,68**
Finanzanlagen							
Beteiligungen an asso-ziierten Unternehmen	49.719,01	0,00	0,00	16.261,95	0,00	0,00	65.980,96
Ausleihungen an Unter-nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Sonstige Ausleihungen	1.097.911,81	0,00	0,00	0,00	0,00	40.483,63	1.057.428,18
	1.247.630,82	**0,00**	**0,00**	**16.261,95**	**0,00**	**90.483,63**	**1.173.409,14**
Gesamt	**107.942.873,82**	**618.495,94**	**4.178.905,30**	**5.598.144,23**	**0,00**	**2.288.824,39**	**116.049.594,90**

	Abschreibungen						Buchwert	
01.01.2026	Währungs-umrechnung	Veränderung Konsolidie-rungskreis	Zugang	Abgang	30.06.2026	30.06.2026	31.12.2025
4.914.133,81	744,18	7.375,00	1.099.951,18	0,00	6.022.204,17	8.327.763,14	7.163.073,74
12.647.238,88	0,00	0,00	1.214.989,10	0,00	13.862.227,98	2.379.587,79	2.510.429,29
17.561.372,69	**744,18**	**7.375,00**	**2.314.940,28**	**0,00**	**19.884.432,15**	**10.707.350,93**	**9.673.503,03**
5.531.159,70	-384,94	0,00	358.162,60	0,00	5.888.937,36	18.160.845,18	14.810.891,53
3.476.014,89	80.326,77	77.316,79	592.537,65	0,00	4.226.196,10	13.396.787,54	13.061.912,22
23.720.897,22	55.913,73	428.293,70	2.160.789,03	1.490.272,09	24.875.621,59	14.396.467,83	14.201.662,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.339.547,08	4.657.829,54
32.728.071,81	**135.855,56**	**505.610,49**	**3.111.489,28**	**1.490.272,09**	**34.990.755,05**	**49.293.647,63**	**46.732.295,47**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.980,96	49.719,01
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	100.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.057.428,18	1.097.911,81
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.173.409,14**	**1.247.630,82**
50.289.444,50	**136.599,74**	**512.985,49**	**5.426.429,56**	**1.490.272,09**	**54.875.187,20**	**61.174.407,70**	**57.653.429,32**

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Konzernkapitalflussrechnung

		01.01.2026 bis 30.06.2026	01.01.2025 bis 30.06.2025	01.01.2025 bis 31.12.2025
		Euro	Euro	Euro
	Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	**-914.722,39**	**3.506.260,50**	**16.757.380,78**
+	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	814.666,24	2.179.663,39	8.899.812,71
+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000.587,75	398.822,77	1.109.122,03
-	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-72.785,17	-416.879,74	-463.938,16
=	**Ergebnis vor Zinsen und vor Steuern (EBIT)***	**827.746,43**	**5.667.866,92**	**26.302.377,36**
+	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.426.429,56	4.221.532,44	8.999.549,63
=	**Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)***	**6.254.175,99**	**9.889.399,36**	**35.301.926,99**
±	Veränderung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-36.460.968,47	-12.220.665,67	-16.578.859,95
±	Veränderung der unfertigen Erzeugnisse und fertigen Erzeugnisse	-48.214.076,54	-22.638.038,92	-10.401.208,10
±	Veränderung der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-28.375.288,76	-1.494.571,84	-3.561.952,14
±	Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	123.166.539,63	-5.283.569,97	-14.756.705,50
±	Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.036.754,33	11.780.065,15	-25.598.969,73
±	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.851.562,06	14.149.052,64	11.705.968,75
±	**Cashflow aus Veränderung des operativen Net Working Capitals***	**44.004.522,25**	**-15.707.728,61**	**-59.191.726,67**
±	Veränderung der sonstigen Rückstellungen	447.284,92	-2.615.390,29	5.795.253,21
±	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-19.360,68	-19.360,92	-317.412,44
±	Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.434.686,37	-2.180.946,43	-1.008.670,46
±	Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.874.400,32	-6.160.222,62	-6.992.492,88
±	Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-91.181,76	-71.893,35	-160.099,84
±	Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-16.261,95	5.740,29	-44.719,01
±	Ertragsteuerzahlungen	-4.483.350,49	-8.224.231,21	-11.956.292,00
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**39.535.542,23**	**-25.084.633,78**	**-38.574.233,10**

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

		01.01.2026 bis 30.06.2026	01.01.2025 bis 30.06.2025	01.01.2025 bis 31.12.2025
		Euro	Euro	Euro
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	889.734,06	167.765,06	271.300,28
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-94.301,15	-1.495.822,58	-1.787.513,02
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.487.581,13	-2.898.828,51	-8.674.426,40
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-33.125,00	-133.125,00
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-3.681.841,53	-1.066.366,30	-1.256.203,20
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	0,00	0,00	2.410.500,34
+	Erhaltene Zinsen	72.785,17	416.879,74	463.938,16
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-8.301.204,58**	**-4.909.497,59**	**-8.705.528,84**
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00	84.674,00
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	597.442,08	704.732,08	5.285.189,98
-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-1.644.465,51	-1.445.254,39	-2.229.598,63
-	Gezahlte Zinsen	-1.000.587,75	-398.822,77	-1.109.122,03
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	-3.588.000,00	-3.588.000,00
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-2.047.611,18**	**-4.727.345,08**	**-1.556.856,68**
=	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds**	**29.186.726,47**	**-34.721.476,45**	**-48.836.618,62**
±	Währungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	50.641,99	-511.182,55	-595.239,27
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	42.966,29	49.474.824,18	49.474.824,18
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**29.280.334,75**	**14.242.165,18**	**42.966,29**

* Freiwillig eingefügte Zwischensummen

	30.06.2026	30.06.2025	31.12.2025
	Euro	Euro	Euro
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Liquide Mittel	32.733.301,93	15.157.765,87	14.027.959,64
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-3.452.967,18	-915.600,69	-13.984.993,35
	29.280.334,75	**14.242.165,18**	**42.966,29**

Vorwort des Vorstands
2G Energy AG Aktie
1. Halbjahr 2026
Konzern-halbjahres-lagebericht
A. Der 2G Konzern
B. Wirtschaftliches Umfeld
C. Ertragslage
D. Finanzlage
E. Vermögenslage
F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren
G. Unternehmerische Verantwortung
H. Prognosebericht
Konzern-halbjahres-abschluss
Impressum

Konzerneigenkapitalspiegel

Konzerneigenkapitalentwicklung

	Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Andere Gewinn-rücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzern-bilanzgewinn, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
Stand per 01.01.2025	**17.940.000,00**	**2.983.300,00**	**89.860.517,96**	**747.578,59**	**34.648.454,71**	
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	14.838.688,54	0,00	-14.838.688,54	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	-3.025.540,68	0,00	
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.588.000,00	
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	16.769.271,19	
Zugang zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stand per 31.12.2025	**17.940.000,00**	**2.983.300,00**	**104.699.206,50**	**-2.277.962,09**	**32.991.037,36**	
Stand per 01.01.2026	**17.940.000,00**	**2.983.300,00**	**104.699.206,50**	**-2.277.962,09**	**32.991.037,36**	
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	532.538,19	0,00	
Ausschüttungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-747.015,55	
Zugang zum Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stand per 30.06.2026	**17.940.000,00**	**2.983.300,00**	**104.699.206,50**	**-1.745.423,90**	**32.244.021,81**	

	Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste	**Summe**	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
146.179.851,26	**300,60**	**9.244,23**	**9.544,83**	**146.189.396,09**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-3.025.540,68	0,00	0,00	0,00	-3.025.540,68
-3.588.000,00	0,00	0,00	0,00	-3.588.000,00
16.769.271,19	0,00	-11.890,41	-11.890,41	16.757.380,78
0,00	84.674,00	0,00	84.674,00	84.674,00
156.335.581,77	**84.974,60**	**-2.646,18**	**82.328,42**	**156.417.910,19**
156.335.581,77	**84.974,60**	**-2.646,18**	**82.328,42**	**156.417.910,19**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
532.538,19	0,00	0,00	0,00	532.538,19
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-747.015,55	0,00	-167.706,84	-167.706,84	-914.722,39
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
156.121.104,41	**84.974,60**	**-170.353,02**	**-85.378,42**	**156.035.725,99**

Vorwort des Vorstands

2G Energy AG Aktie

1. Halbjahr 2026

Konzern-halbjahres-lagebericht

A. Der 2G Konzern

B. Wirtschaftliches Umfeld

C. Ertragslage

D. Finanzlage

E. Vermögenslage

F. Nichtfinanzielle Leistungs-indikatoren

G. Unternehmerische Verantwortung

H. Prognosebericht

Konzern-halbjahres-abschluss

Impressum

Impressum

Herausgeber
2G Energy AG
Benzstraße 3 | 48619 Heek
Telefon +49 (0) 2568 9347-0
ir@2-g.de | 2-g.com

Gestaltung und Satz
Werbeagentur Holl GmbH & Co. KG
werbeagentur-holl.de

2G Energy AG
Benzstraße 3 | 48619 Heek
Telefon +49 (0) 2568 9347-0
ir@2-g.de | 2-g.com